



Tiroler Schützenzeitung

Mitteilungsblatt der Schützen der Alpenregion

Nummer 3

Bozen, Innsbruck, Weyarn, Kronmetz im Juni 2009

33. Jahrgang



Bundesversammlung in Innsbruck 4



Rund 3.000 Schützen aus allen Landesteilen und noch einmal so viele Zuschauer und Sympathisanten nahmen an der Kundgebung „Gegen Faschismus – Für Tirol“ in Bruneck teil.



Patronatstag in Elbach..... 13

Eindrucksvolles Zeichen gegen Faschismus

BRUNECK - Diszipliniert und gut organisiert ist der Schützenaufmarsch am 25. April 2009 in Bruneck abgelaufen, welcher unter dem Motto „Gegen Faschismus - Für Tirol“ stand.

Rund 6.000 Teilnehmer, davon knapp 3.000 Schützen und fast ebenso viele Sympathisanten und Zuschauer haben gemeinsam die Anliegen des Südtiroler Schützenbundes unterstützt. Der Rathausplatz in Bruneck war zum Bersten voll. Wozu das Polizeiaufgebot von 600 Personen benötigt wurde, welches jede Seitenstraße bewachte und die friedlichen Demonstranten in Kampfausrüstung wie verbrecherische Hooligans flankierte, konnte kein Mensch verstehen. Gegendemo war jedenfalls keine in Aussicht. Im Gegenteil: Die Schützen wurden entlang der gesamten Marschroute von den vielen Zuschauern, darunter auffallend vielen Jugendlichen, mit großem Jubel applaudiert und mit Bravo- und Hoch-Rufen begrüßt. Mit von der Partie waren auch Vertreter aller deutschen Parteien Süd-Tirols. Die Südtiroler Volkspartei war durch Martha Stocker und Maria Kuenzer vertreten, die Freiheitlichen durch Pius Leitner, Ulli Mair, Roland Tinkhauser und Sigmar Stocker, die Süd-Tiroler Freiheitliche durch Eva Klotz und Sven Knoll sowie die Union für Südtirol durch Andreas Pöder. Die Freiheitliche Partei Österreichs entsandte ihren Süd-Tirolsprecher NAbg. Werner Neubauer und die Tiroler NAbg. Carmen Gattelgruber zur Großkundgebung nach Bruneck. Angeführt wurde der Schützenmarsch von den Spitzen des Südtiroler Schützenbundes, LKdt. Paul Bacher, Bgf. Elmar Thaler, LKdt.-Stv. Stefan Zangerl (BTSK) und dem stellvertretenden Obmann des GTSB, Franz Landi sowie einem Transparent, welches den Unmut über die Verfügung des Bozner Quästors Piero Innocenti kundtat: „Demoverbot am Kapuziner Platz - Ein schlechtes Gewissen?“.

Viel Mühe hatten sich die verschiedenen Schützenkompanien beim Gestalten ihrer Transparente gegeben. So waren Spruchbänder vor allem gegen das Völkermorddenkmal in Bruneck, gegen den Faschismus, für ein freies Süd-Tirol, aber auch durchgestrichene Hakenkreuze und Faschistenbeile zu sehen.

Österr. Bischofskonferenz in Innsbruck	3
Voksschauspiele zum Gedenkjahr	3
Gedenkfeier in St. Romedius	6
Andreas-Hofer-Ausstellung	8
Regimenter, Bataillone und Bezirke	9
Die Seite der Marketenderinnen und Jungschützen	10
Wir gratulieren	17
Gesamttiroler Schützenchronik	19
Totengedenken	29
Termine 2009	32
Ehrungen für langjährige Treue	32

Am Rathausplatz begrüßte Bez.-Mjr. Heinrich Seyr die vielen Anwesenden. In seiner Ansprache betonte er, dass die Vorgehensweise des italienischen Staates gegen die Kundgebung einer diktatorischen Art und einer militärischen Unterdrückung gleiche, in der freie Meinung nicht geduldet wird. Diese Art und Weise sei, laut Seyr, beschämend und eines demokratischen Staates nicht würdig! LKdt. Paul Bacher versprach in seinen Ausführungen, dass sich der Südtiroler Schützenbund davon nicht abbringen lassen wird, die Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen, Denkmäler dieser Art in Europa zu entfernen.

Anschließend hielt Prof. Günther Andergassen einen geschichtlichen Rückblick, in dem er auf die faschistische Vergangenheit des Alpinidenkmals in Bruneck einging, in der er aber auch die Geschichte der letzten 70 Jahre anhand seiner Lebensgeschichte Revue passieren ließ. Den vielen Zuhörern wurde dadurch bewusst, wie wichtig die Aktionen der Süd-Tiroler Freiheitskämpfer der 1960er Jahre waren. Bgf. Elmar Thaler verlas die handgeschriebene Grußbotschaft des Prinzen Asfa Wossen Asserate. Thaler merkte an, dass ein Staat, der zwar auf der einen Seite den Tag der Befreiung vom Faschismus feiere, auf der anderen Seite jedoch eine Kundgebung gegen Faschismus verbiete, nicht der Staat sei, in dem er leben wolle! In der daran anschließenden Verlesung und Verabschiedung des Manifestes „Gegen Faschismus - Für Tirol“ durch die Jugendlichen Karin Unterpertinger und Matthias Hofer wurden vor allem die Entfernung des „Kapuzinerwastls“ und die Selbstbestimmung gefordert.

Im Anschluss daran haben sich 280 Personen (genauso viele, wie vom römischen Polizeichef dafür zugelassen worden waren) vorschriftsmäßig - mit einer gut sichtbaren Nummer versehen - zum Michael-Pacher-Haus begeben. Dort fand die Podiumsdiskussion „Faschismus im dritten Jahrtausend in Süd-Tirol“ statt, an welcher der ehemalige Süd-Tiroler Freiheitskämpfer Professor Günther Andergassen, die Historikerin Dr. Margareth Lun, der Bgm. von Bruneck Christian Tschurt-



Die Protestteilnehmer auf dem Weg zur Podiumsdiskussion.

schenthaler, der Bgm. von Bozen Luigi Spagnolli und Bgf. Elmar Thaler teilnahmen. In einer angeregten Diskussion wurden die verschiedenen Standpunkte zum Völkermorddenkmal in Bruneck und zum Faschismus in Süd-Tirol dargelegt. Andergassen kommentierte zum Abschluss der Diskussion seine „Polizeiliche Erkennungsnummer“, die auf seiner Brust klebte, dass ihn dies an den Umgang der Nazis mit den Juden erinnere. Außerdem sei noch bemerkt, dass der direkte Weg vom Rathausplatz zum Michael-Pacher Haus verwehrt wurde und alle 280 Personen quer durch die Altstadt von Bruneck gelotst wurden, natürlich von den Ordnungskräften der italienischen Polizei. Als beim Verlassen

des Michael-Pacher-Hauses sogar eine von vielen Gruppen der Polizei mit Schutzschildern am Straßenrand standen, konnte man verstehen, dass dieser Staat wahrlich ein Problem mit freier Meinungsäußerung zu haben scheint.

Die Kundgebung kann als voller Erfolg betrachtet werden. Es bleibt zu hoffen, dass von Seiten der Politik hinsichtlich der faschistischen Relikte und der Wiedervereinigung Tirols Taten folgen.

Die Spitzen des Südtiroler Schützenbundes ließen jedenfalls keinen Zweifel offen: Die nächste friedliche Großkundgebung wird bei etwaiger Untätigkeit der Politiker nicht lange auf sich warten lassen.



Rund 3.000 Zivilisten verfolgten den Einmarsch der Schützen und nahmen auch an der Kundgebung am Rathausplatz teil.



Die Schützen flankiert von italienischen Polizeibeamten.



Die 280 Zuhörer bei der Podiumsdiskussion im Michael-Pacher-Haus durften nur im Mittelteil des Saales aufgrund der Verordnung des Quästors Platz nehmen.

Volksschauspiele zum Gedenkjahr in Algund und Mieders



Allein schon durch die hohe Zahl von Darstellern – 600 Personen wirken an den Aufführungen mit – verspricht das Volksschauspiel ein imposantes Erlebnis zu werden.

Noch bis 28. Juni finden auf dem Festplatz in Algund das „Volksschauspiel Andreas Hofer 1809-2009“ statt. Der Aufbau der aufwändigen Bühne unter der Leitung von Ing. Stefan Gutweniger war eine Herausforderung an Statik und Logistik – muss sie doch bis zu 300 Darstellern gleichzeitig Platz bieten. Unter der Regie von Erich Innerebner und der künstlerischen Leitung von Ivo F. Egger verspricht das Volksschauspiel Dynamik und Überzeugungskraft.

Mit rund 600 Mitwirkenden und 15 Aufführungen ist das historische Andreas-Hofer-Volksschauspiel der feierliche Mittelpunkt der Gedenkfeiern des großen Tiroler Freiheitskampfes vor 200 Jahren. Die Gemeinde Algund freut sich darauf, dieses gewaltige Schauspiel zum 2. Mal beherbergen zu dürfen. Organisatoren der Freilichtspiele sind der Südtiroler Schützenbund, Bezirk Burggrafenamt-Passeier gemeinsam mit dem Südtiroler Theaterverband, Bezirk Burggrafenamt. Für die Regie konnte zum dritten Mal nach 1959 und 1984 der bekannte Südtiroler Theater- und Fernsehregisseur Erich Innerebner gewonnen werden.

Aufführungen im Juni: Sa. 20., So. 21., Mi. 24., So. 28. 6. 2009
Beginn: jeweils um 21.00 Uhr

Kartenvorverkauf in allen Athesia-Buchhandlungen bei Athesia Ticket oder unter www.athesiaticket.it Infotel. ++39 0471 927 777

Preise: 1. Kategorie: Euro 30; 2. Kat.: Euro 25; 3. Kat.: Euro 20

HEIMATHÖHNE MIEDERS
FREILICHTAUFFÜHRUNG
1809 MYTHOS FREIHEIT

06. JUNI
10. JUNI
19. JUNI
26. JUNI
03. JULI

Vorverkauf: 12,- €
Abendkasse: 14,- €
Kinder bis 14 Jahre: 8,- €
Abendkasse: 10,- €

Ausweichtermine:
07., 20., 27. Juni und 04. Juli

Kartenvorverkauf: 066488 17 899 (tägl. 18 - 20 Uhr) / e-mail: reservierung1809@gym.at / Webhotline: 066488 17 899

Österreichische Bischofskonferenz tagte in Innsbruck

INNSBRUCK - Von 9. bis 12. März 2009 tagte in Innsbruck die Österreichische Bischofskonferenz, wo unter anderem über wichtige Themen in Kirche und Gesellschaft beraten wurde.

Am Dienstag, 10. März, feierten die Bischöfe im Dom zu St. Jakob einen Gemeinschaftsgottesdienst. Hauptzelebrant war Christoph Kardinal Schönborn, die Festpredigt hielt der bisherige Abt der Zisterzienserabtei Mehrerau, P. Kassian Lauterer. Auch der neu geweihte Bischof von Bozen-Brixen, Karl Golser, nahm am Gottesdienst teil.

Anschließend fand am Vorplatz des Innsbrucker Doms ein „Landesüblicher Empfang“ statt, an dem, neben der Bundes- und der Innsbrucker Bataillonsstandarte, die Schützenkompanie und die Musikkapelle von Amras als Ehrenformation teilnahmen. Das Gesamtkommando führte Baon-Kdt. Mjr. Erich Enzinger, der LHptm. Günther Platter und Erzbischof Dr. Christoph Kardinal Schönborn die angetretenen Formationen meldete. Die ausgezeichnete, von Hptm. Herbert Schuh kommandierte Ehrensalue der Schützenkompanie und der musikalische Gruß der Musikkapelle Amras fanden großen Anklang.



Die Schützenkompanie Amras ließ die Bischöfe mit einem „Landesüblichen Empfang“ vor dem Dom in Innsbruck willkommen.



Der Einzug der Kompanie-, Regiments- und Bataillonsfahnen sowie der Bundesstandarte bot ein eindrucksvolles Bild. Die Fahnen umrahmten farbenprächtig den Festgottesdienst, der in der Dogana des Innsbrucker Congresshauses stattfand. (Fotos: Michael Wedermann)

Festliche Bundesversammlung und Unterzeichnung des Allianzvertrages



Bischof Scheuer unterstrich in seiner Predigt die vielen Bedeutungen des Wortes „Schützen“.

Die Dogana des Innsbrucker Congresshauses bot angesichts des Gedenkjahres 1809 - 2009 den würdigen Rahmen für die Bundes- und Festversammlung des BTSK am 26. April 2009. Neben den üblichen Tätigkeitsberichten über das abgelaufene Schützenjahr standen bei der Bundesversammlung vor allem auch die zahlreichen Aktivitäten rund um das Gedenkjahr 2009 im Mittelpunkt - allen voran die Vorbereitungen für den Landesfestumzug im Herbst.

Weiters musste die Bundesversammlung personelle Weichenstellungen vornehmen, da Mjr. Karl Pertl, nach jahrzehntelanger, verdienstvoller Tätigkeit, anlässlich seines 70. Geburtstages seine Funktionen als Bundesbildungsoffizier und Schriftleiter der Tiroler Schützenzeitung in neue Hände übergab. Ihm folgten BMjr. Fritz Tiefenthaler als Bundesbil-

dungsoffizier und Stephan Gstraunthaler als Schriftleiter nach.

Im Anschluss an die Bundesversammlung wurde von Bischof Manfred Scheuer - gemeinsam mit den Prälaten Johann Paarhammer (Diözese Salzburg) und Raimund Schreier (Stift Wilten) der Festgottesdienst zelebriert und von der Musikkapelle Matrei-Mühlbachl musikalisch umrahmt. Nach dem kirchlichen Teil der Festversammlung folgte der Höhepunkt des Tages - die feierliche Unterzeichnung des Allianzvertrages zwischen dem Bund der Tiroler Schützenkompanien, den Diözesen Salzburg und Innsbruck sowie den Tiroler Gemeinden. In diesem einzigartigen Vertrag verpflichten sich die Schützen „In Beachtung der Grundsätze des Tiroler Schützenwesens: Die Treue zu Gott und zum Erbe der Väter, der Schutz von Heimat und Vaterland,



LHptm. Platter hob die Bedeutung der Schützen für die Tiroler Kultur hervor.



LKdt. Otto Sarnthein, Prälat Johann Paarhammer, Bischof Manfred Scheuer und Bgm. Ernst Schöpfl unterzeichneten den Allianzvertrag.



Durch ihr starkes Auftreten bot die Schützenkompanie Axams den würdigen Rahmen für den „Landesüblichen Empfang“ vor der Hofburg.

die geistige und kulturelle Einheit des Landes, die Freiheit und Würde des Menschen, die Pflege des Tiroler Schützenbrauches sowie als Beitrag zur 200-Jahr-Feier der Freiheitskämpfe von 1809 erklären sich die Kompanien des BTSK bereit – soweit es ihnen neben der Erfüllung ihrer sonstigen Aufgaben möglich ist –, in den Gemeinden Tirols für kirchliche, soziale und kulturelle Belange zur Verfügung zu stehen und ihre Hilfe anzubieten.“

Nachdem LKdt. HR Dr. Otto Sarnthein, Prälat Univ.-Prof. Dr. Johann Paarhammer (Diözese Salzburg), Bischof Univ.-Prof. Dr. Manfred Scheuer und Bgm. Ernst Schöpf (Tiroler Gemeindeverband) ihre Unterschriften geleistet hatten, folgte die Begrüßung durch die Hausherrin Bgm. Hilde Zach sowie die Festansprache durch LHptm. Günther Platter.

Im Anschluss an etliche Ehrungen sorgten die Musikkapelle und die Schützenkompanie Axams für den „Landesüblichen Empfang“ vor der Hofburg. Nach der Kranzniederlegung vor dem Grabmal von Andreas Hofer in der Hofkirche und dem Abschreiten der Ehrenfront marschierten die Teilnehmer der Bundesversammlung über den Franziskanerplatz, die Altstadt und das Herzog-Otto-Ufer zurück zum Congress. Vor der Hofburg bildete schließlich die Defilierung den Abschluss der Veranstaltung.



Der scheidende Bundesbildungsoffizier, Karl Pertl, der LHptm. der Bayerischen Gebirgsschützen, Karl Steininger und der EMjr. des SSB, Hans Graber, wurden anlässlich der Bundesversammlung zu Ehrenmajoren des BTSK ernannt.

Gedanken zu Herz Jesu von Landeskurat Josef Haselwanner

Im heurigen Gedenkjahr 2009 feiert das gemeinsame Tirol das Herz-Jesu-Fest in Bozen, dort, wo im Jahr 1796 der Landtag im Angesicht der drohenden Kriegsgefahr das Gelübde ablegte, fortan alljährlich den Tag des allerheiligsten Herzens Jesus im ganzen Land als Festtag zu halten und mit feierlichem Gottesdienst zu heiligen. Heute fragt man sich wohl: Was ist aus diesem Fest geworden? Was sagen uns die Bilder des Herrn mit dem Herzen und der züngelnden Flamme? Hat der heutige Mensch noch Zugang zu dieser Symbolik? Wohl ein Grund darüber nachzudenken, was Herz Jesu im Grunde bedeutet und zu sagen hat.

Im Evangelium des heiligen Johannes heißt es: „Einer der Soldaten stieß mit der Lanze in seine Seite und sogleich floss Blut und Wasser heraus.“ (Jo. 19,34.) Ein Lanzenstoß ins Zentrum der Welt und der Heilsgeschichte – in das Herz des Herrn, in dem die Fülle wohnt und nicht die Leere, wo das Leben ist und nicht der Tod, in dem sich alle Liebe sammelt und konzentriert, in dem die Weite der Güte zu finden ist, jedoch kein Platz ist für Enge, Verneinung und Abgründe. Hier öffnet sie die Quelle des Heils, der Hoffnung und der Zukunft. Wasser strömt hervor, das die Sünde der Welt abwäscht. Blut ist das Zeichen des neuen Bundes, das uns Menschen für immer mit Gott verbindet. Wasser erinnert uns aber auch an die Taufe, von der es bei Johannes (3,5.) heißt, sie sei eine neue Geburt aus dem Wasser und dem Heiligen Geist. Somit wird das Wasser Symbol dafür, dass wir Söhne und Töchter Gottes sind – Brüder und Schwestern in Christus.

Das Blut aber sagt uns, dass der Herr es für uns vergossen hat, für die Menschheit, die Welt. Es ist Zeichen einer Liebe ohne Grenzen und wiederum sagt Johannes: „Es gibt keine größere Liebe als die, wenn einer sein Leben gibt für seine Freunde.“ (Jo 15,13.)

Das geöffnete Herz des Erlösers sagt uns, dass es offen steht für alle, damit sie freudig schöpfen aus den Quellen des Heils. Im Anblick des geöffneten Herzens werden wir aber auch verpflichtet, die empfangene Liebe weiterzugeben an die Brüder und Schwestern, an all jene, die auch Gott ein Herzensanliegen sind. Von Gottes Solidarität mit den Menschen müssen wir lernen, von seiner Liebe zu allen, von seiner Güte, von seinem Annehmen und Anerkennen der Kleinen, des Schwachen, des Suchenden und Irrenden, von seinem Aufrichten und Aufbauen, von seiner Versöhnungsbereitschaft und seinem Friedensstiften.

Der Theologe Karl Rahner meint:

„Am Herzen Jesu wissen wir, wer Gott uns sein will, beglückendes Geheimnis der Liebe. Wenn es uns liebt, ist alle Herzensnot von uns genommen. An seinem Herzen, in diesem Herzen wird unser Herz ruhig. Es ist das Herz, an dem selbst noch Diebe und Mörder Verzeihung finden. Es ist das Herz, in dem unsere tiefsten Nächte Tag geworden sind, weil es sie mit uns getragen.“

Es ist das Herz, in dem sich alles in die Liebe verwandelt.“ Jesu Herz ist das Herz Gottes inmitten der Welt. Möge es uns doch dann und wann gelingen, das unsere ihm anzugleichen.



Welsch-Tiroler Andreas-Hofer-Feier in St. Romedius

ST. ROMEDIUS/NONSBERG – Rund 500 Schützen aus dem gesamten Alpenraum trafen sich am Weißen Sonntag zur diesjährigen Andreas-Hofer-Feier am Nonsberger Wallfahrtsort.

Sie war wegen der außergewöhnlichen Schneefälle im Winter auf April verschoben worden. Nach der Meldung an Landesrat Franco Panizza und der Frontabschreitung marschierten alle, begleitet von der Musikkapelle Unsere Liebe Frau im Walde zum Platz vor dem Heiligtum, wo der Trienter Erzbischof Luigi Bressan zusammen mit dem Prior von St. Romedius, P. Fabio Scarsato und weiteren Priestern die hl. Messe zelebrierte. Musikalisch gestaltet wurde sie von einem Männerchor, deren Mitglieder aus verschiedenen Dörfern stammen. Erzbischof Bressan wünschte allen den Frieden, der die unsichtbaren Mauern zwischen den Menschen einreißen soll und unterstrich die Nähe zur Schwesterdiözese Innsbruck, deren Vertreter von jenseits des Brenners er besonders willkommen hieß. „Wir Christen sind aufgerufen, Hilfe zu leisten und aller Gewalt abzuschwören,“ sagte der Erzbischof. Nach dem Schützengebet am Ende der Messe segnete der Erzbischof die Fahنشleifen, dann feuerte die Ehrenkompanie Roveredo/Rofreit die Ehrensalve ab und zur Weise vom „Guten Kameraden“ wurde bei der Andreas-Hofer-Gedenktafel hinter dem Eingang ein Kranz angebracht. Den Reigen der Redner eröffnete der Bürgermeister von Romeno, Stefano Graiff, in Vertretung seiner Amtskollegen von Còredo und Sanzeno.

LKdt. Carlo Cadrobbi dankte allen Mitwirkenden und bezeichnete die Feier als ein Zeichen für eine gemeinsame Zukunft. Der Obmann des GTSB Mjr. Hermann Huber verwahrte sich dagegen, Andreas Hofer Rückständigkeit, Naivität und politische Eitelkeit vorzuwerfen und forderte die Einführung von „Zu Mantua in Banden“ als offizielle Landes-



Zahlreiche Schützen aus allen Teilen Tirols und aus Bayern waren zur Andreas-Hofer-Feier nach St. Romedius am Nonsberg gekommen.

(Foto: Hildegard Flor)

hymne. Die Grüße des Regionalrates überbrachte dessen Präsident Marco Depaoli. Kulturlandesrat Franco Panizza meinte, es gelte die Autonomie gegen Angriffe von außen zu verteidigen und beschwor Werte wie Freiheit, Solidarität und Heimatliebe. Die Feier endete mit dem Abspielen der Landeshymne. Nach spontanem Applaus begaben sich alle zum Festzelt. Keine leichte Aufgabe hatte diesmal der Welschtiroler Schützenbund mit der Organisation der Andreas-Hofer-Feier. Da viermal so viele Schützen aus allen Landesteilen und aus Bayern kamen, musste der Wallfahrtsort am Ende der zwei Kilometer langen Schlucht für jeden Verkehr gesperrt werden. Die Autos mussten auf dem Sportplatz in Sanzeno parken, die Busse im Nachbardorf Casez. Die Ehrengäste bekamen einen Parkplatz beim Gasthof „Al Mulino“ gegen Vorweis eines gelben Parkscheins. Alle Personen

wurden mittels neun Zubringerbussen zum Wallfahrtsort und zurück befördert. Wo sonst die Fahrzeuge parken, hatte der Zivilschutz ein Zelt für die Verpflegung der Gäste aufgestellt, daneben waren genug sanitäre Anlagen vorhanden. Die hl. Messe wurde wegen der vielen Schützen nicht in der Oberkirche, sondern auf einem Podium mit Zelt vor dem Heiligtum gefeiert.

Die Ehrenkompanie und die Schützen aus dem Ausland standen auf der Wiese oberhalb des Platzes, und die heuer zahlreichen Zuschauer saßen noch weiter oben auf dem Waldboden. Den Ordnungsdienst versahen die Feuerwehren und die Carabinieri. Alles funktionierte reibungslos. Das Historische Museum von Trient hat eine Dauerausstellung mit Videoinstallation zu den Ereignissen von 1809 im ersten Stock des Wallfahrtsortes eingerichtet.

Sonderausstellung Jenbacher Museum: 1809–2009 – Schützen – Waffen – Trachten

Die Geschichte der Schützen, das Landlibell von 1511, das Herz-Jesu-Gelöbnis, Kämpfe von 1809, Fotos, Schützenscheiben ab 1842 sind ausgestellt. Außerdem sind über 70 Schützenwaffen vom 16. Jh. bis 1930 wie Stein- und Radschlossbüchsen aus Tirol, Scheibenbüchsen der Fürsten Esterhazy, Munition, Zubehör, Pokale und Preise ab 1868 zu sehen.

Geöffnet bis Okt: Mo, Do, Fr, Sa – 14 bis 17 Uhr und Adventsamstage oder nach Vereinbarung: Tel. 0043 (0)664 95 17 845
A-6200 Jenbach, Achenseestr. 21
www.jenbachermuseum.at



Die Sonderausstellung im Jenbacher Museum kann mit zahlreichen selten gezeigten Exponaten aufwarten und ist noch bis Oktober geöffnet.

(Foto: Erika Felkel)

Feuer und Bytes – Eine Aktion der Schützen im Gedenkjahr 2009

An drei aufeinander folgenden Wochenenden finden im Juni 2009 in Reutte, Thiersee und Dölsach 54-stündige Festveranstaltungen statt, die von der Kulturabteilung des Landes Tirol unterstützt werden.

Franz Fasching, der Obmann der Dölsacher Schützen, hat in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe von Dölsach und mit Andreas Pronegg, dem Initiator der Festveranstaltungen, die Idee entwickelt, eine gemeinsame Aktion der Ost-, Süd- und Nordtiroler Schützen zu starten, die im Folgenden kurz vorgestellt werden soll:

In der Nacht vom 20. auf den 21. Juni werden tirolweit die Herz-Jesu-Feuerentzündet. Dabei werden die Ost-, Süd- und Nordtiroler Schützen von ihrem jeweiligen Gipfel mittels einer Digitalkamera ein Foto ihrer Bergfeuer-Kulisse machen und sie per Internet oder MMS an die Dölsacher Homepage sen-

den, wo dann laufend alle eingehenden Bilder der Tiroler Bergfeuer auf einer großen Leinwand in Dölsach gezeigt werden. Die Montage aller Tiroler Bergfeuer soll vom ORF dokumentiert und in einer speziellen Festschrift zu Hofers Todestag am 20. Februar 2010 präsentiert werden.

Bei dieser Aktion arbeiten mit Hilfe der Schützen alle Landesteile in einer modernen Form zusammen, indem zwei Kulturtechniken zusammengespannt werden: Die schon in der Antike vorherrschende Kommunikation mittels Feuerzeichen (siehe Trojanischer Krieg), die bis zur Zeit von Andreas Hofer wirksam war (Bergfeuer in Tirol seit 1796), und die zukünftige mittels digitaler Datenübertragung.

Wenn also die Bayern von „Lederhosen und Laptop“ sprechen, dann die Tiroler von Feuer und Bytes.

Damit tragen die Schützen Tirols auf mo-

derne Art zum diesjährigen Motto des Gedenkjahres bei:

Geschichte trifft Zukunft.



Digital vernetzt: Auf einer großen Leinwand in Dölsach werden am 20. und 21. Juni Bilder von Bergfeuern aus ganz Tirol zu sehen sein - in Echtzeit übermittelt.

Der Freiheitskampf im Unterinntal

Prachtwerk mit 448 Seiten und 400 Bildern zum Gedenkjahr erschienen

SCHWAZ/RATTENBERG/ACHENKIRCH – Das vermutlich aufwändigste Werk zum Tiroler Gedenkjahr haben die beiden Patres Thomas Naupp (Stift Fiecht) und Oliver Ruggenthaler (Franziskanerkloster Schwaz) in Zusammenarbeit mit Martin Reiter nun herausgebracht.

Auf 448 Seiten und mit 400 Ansichten reich bebildert, gibt das Buch einen Einblick in die Geschehnisse rund um 1809 auf dem Gebiet zwischen Schwaz und Rattenberg bzw. Achenental und Zillertal. Viele bisher noch unbekannte Quellen bringen eine teilweise ganz neue Betrachtungsweise der damaligen Geschehnisse aus Tiroler und bayrischer Sicht. Am vergangenen Wochenende präsentierten zwei der Autoren, P. Thomas Naupp und Martin Reiter, im Rabalderhaus Schwaz, dem Gasthof Platzbräu in Rattenberg, von wo die tapfere Platzbräuwirtin stammte, die 1809 Rattenberg vor dem Einäschern bewahrte und im Alten Widum Achenkirch das neue Buch.

P. Thomas Naupp OSB: „Anlass für dieses Buch gab in erster Linie das Gedenkjahr 200 Jahre Tiroler Freiheitskampf. Uns war aber von vornherein klar, dass die ‚große‘ Geschichte über den Freiheitskampf der Tiroler bereits hinlänglich geschrieben ist. Es war daher angezeigt, die Berichterstattung über die geschichtlichen Ereignisse in der Zeit nach 1796 und um 1809 zunächst einmal regional einzugrenzen“ und Martin Reiter ergänzt: „Es ging uns dabei um die Frage: Wie wirkten sich die Einfälle der Bayern auf Land und Leute in Tirol aus? Wie groß war die Angst, das Leid und die Not unserer Bevölkerung und wie hoch war die Zahl der Todesopfer, die durch die dauernden Kampfhandlungen in der



Die Autoren Martin Reiter (links) und Pater Thomas Naupp (2.v.r.) mit dem Achenentaler Schützenhauptmann Franz Kronberger (Mitte) und Obmann Willi Messner vor der einzig erhaltenen Tiroler Herz-Jesu-Fahne von 1797 und mit einer in den Freiheitskämpfen erbeuteten französischen Trommel Foto: Reiter

Zeit vor 1809 bzw. dann im Jahr 1809 selber im Raum Unterinntal hervorgerufen wurden? Die so genannte Alltagsgeschichte in den damaligen Kampfreionen bzw. einzelnen Ortschaften des Tiroler Unterlandes zu beleuchten, das sollte die eigentliche Intention unseres Buches sein.“ In diesem Buch finden sich nicht nur alte Ansichten und Bilder (Landschaften, Kampfszenen, Kuriosa, Waffen, Porträts usw.) in Form von Kupferstichen, Lithographien, Zeichnungen und Gemälden, sondern ebenso auch aktuelle Fotos von Ortschaften, Plätzen, Gebäuden und Landschaftspartien, die im Jahr 1809 eine Rolle

spielten. Überdies finden sich zahlreiche Abbildungen von Denkmälern, Marterln und historischen Gedenkstätten. Dokumentationen und Bilderfolgen über das Herz-Jesu-Gelöbnis, frühere Gedenkfeiern (besonders 1909) und über die Schlossbergspiele in Rattenberg 2009 runden den Buchinhalt ab.

P. Thomas Naupp, Martin Reiter, P. Oliver Ruggenthaler: „1809: Der Freiheitskampf im Unterinntal“, gebunden, Format DIN A 4, 448 Seiten und 400 Farbbilder, Verlag Edition Tirol, ISBN-13 978-3-85361-138-8, € 27,50.

Einladung nach Ballino/Welsch-Tirol

① Die Schützenkompanien aus dem gesamten Tirol und Bayern sind herzlich eingeladen, am Sonntag, dem 26. Juli 2009, nach Fiave und nach Ballino zu kommen. Anlass ist die Feier zur Benennung des Hauptplatzes in Ballino nach Andreas Hofer.

Programm: 8.30 Uhr: Zusammenkunft in Ballino, Benennung und Segnung des Platzes in Ballino nach „Andreas Hofer – Tiroler Patriot 1767 – 1810“, Salve der Schützenkompanien

10.00 Uhr: Fiave: Umzug der Schützenkompanien durch die Straßen von Fiave, Feier der hl. Messe, Begrüßung durch die Behördenvertreter, Salve der Schützenkompanien

13.00 Uhr Mittagessen beim Theaterzelt in Fiave

Am Nachmittag: Konzert der Musikkapelle von Bleggio und der Volksmusikgruppe Böhmisches Judicarien - Preisverleihung für das Wetschießen in Erinnerung an Alberto Fedrizzi – beste Einzelschützen und beste Schützenkompanien Welschtirols.

Im Ausstellungsraum der Gemeindefesthalle von Fiave organisiert die Forschungs- und Studiengruppe Judicarien eine Ausstellung von Scheiben und Karten über Andreas Hofer und die Ereignisse von 1809.



Der Hauptplatz von Ballino wird am 26. Juli nach Andreas Hofer benannt. Alle Schützenkompanien sind eingeladen, zahlreich teilzunehmen.

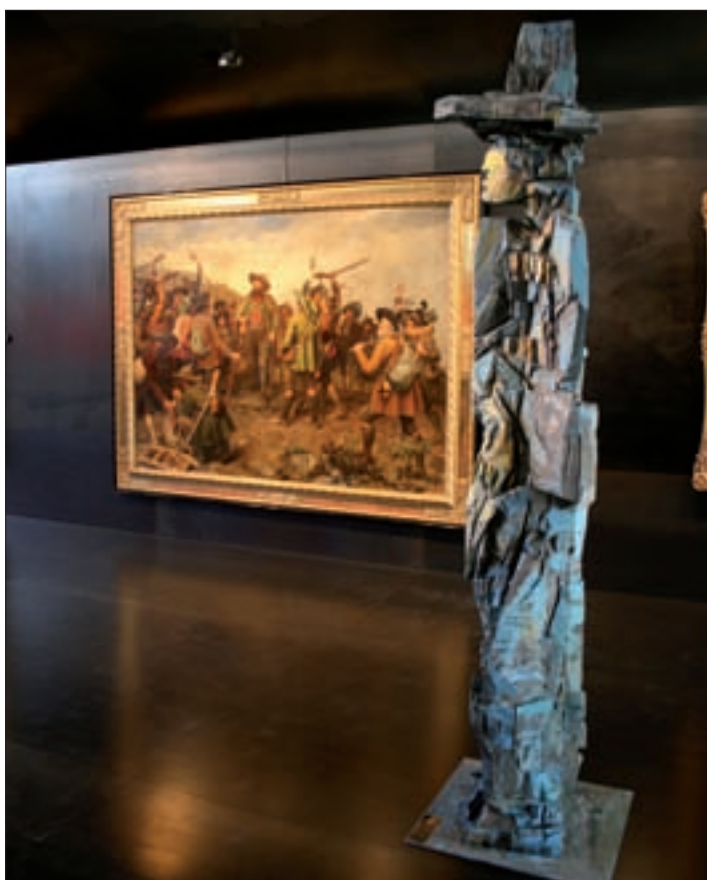
Angelobung der Neuzugänge - Andreas-Hofer-Ausstellung eröffnet!

BOZEN - Am 7. März 2009 hat auf Schloss Sigmundskron die Angelobung der landesweiten Neuzugänge des Südtiroler Schützenbundes stattgefunden. Die Veranstaltung begann mit dem Einmarsch der Bürgerkapelle St. Michael-Eppan, der Ehrenkompanie „Sepp Kerschbauer“ Eppan und den Abordnungen aus allen Landesteilen Tirols. Dann marschierten die 240 Neuzugänge ein, die 2008 dem Südtiroler Schützenbund beigetreten sind. LKdt. Paul Bacher nahm die Begrüßung und Angelobung vor. Die neuen Schützen jeden Alters und beider Geschlechter bekundeten öffentlich durch ein feierliches Gelöbnis, dass sie die Ideale des Schützenwesens in ihrem Dorf und in ihrer Kompanie hochhalten und dem Glauben, dem Volk, der Heimat, sowie dem Schützenbund die Treue halten werden. Anschließend wurde der „Große Österreichische Zapfenstreich“ aufgeführt. Er bildet eine Abfolge von bekannten Märschen und Musikstücken und war der äußerliche feierliche Höhepunkt der Angelobung. Im Anschluss richteten die Landeshauptleute Luis Durnwalder und Lorenzo Dellai (Welsch-Tirol) ein Grußwort an die Neuzugänge.

Danach stellte Reinhold Messner die Ausstellung „Anno '09 - Ein Bergvolk wehrt sich“ vor, für die der SSB Exponate zur Verfügung gestellt hat. In der Ausstellung wird anlässlich des Gedenkjahres „200 Jahre Tiroler Freiheitskämpfe“ dem Besucher versucht zu vermitteln, was die Tiroler Bevölkerung dazu gebracht hat, sich gegen die großen bayrischen und napoleonischen Besatzungsheere zu verteidigen.



240 Neuzugänge konnten von LKdt. Paul Bacher auf Schloss Sigmundskron angelobt werden.



Bilder von Künstlern jener Zeit, Erinnerungen der Protagonisten, Reliquien aus dem Jahr 1809 und Werke zeitgenössischer Künstler bringen die Figur Andreas Hofer und die Tragik der damaligen Ereignisse näher. Die Ausstellung ist Teil des Rundganges im Messner Mountain Museum auf Schloss Sigmundskron, und ist bis zum 15. November 2009 zugänglich. Öffnungszeiten: 10-18 Uhr, Montag Ruhetag Tel. +39 0471 631264.

Schützen und Marketenderinnen können durch das Vorweisen des Mitgliedsausweises die Ausstellung und Schloss Sigmundskron kostenlos besichtigen.

Regimenter, Bataillone und Bezirke

Talschaftsschießen Landeck

② FLIESS - Die Schützenkompanie Fließ führte heuer in der Zeit vom 12. 2. bis 8. 3. das Talschaftsschießen der Talschaft Landeck am Schießstand der Schützengilde Fließ durch.

Es beteiligten sich 101 Jungschützen, Marketenderinnen und Schützen aller Kompanien (Schönwies, Grins, Landeck, Zams, Pians, Hochgallmigg und Fließ). Gleichzeitig bestand auch die Möglichkeit, die Ehrenscheibe, die von Preisenhammer Andreas gestaltet wurde, zu beschießen. Die Ehrenscheibe ist ein Beitrag zum Gedenkjahr 2009, denn es sind historisch bedeutsame Orte für unsere Region (Tullenfeld bei Prutz und Pontlatz) dargestellt.



Die Schützenkompanie Fließ bedankt sich bei allen Marketenderinnen, Jungschützen und Schützen für ihre Teilnahme und bei der Schützengilde Fließ für die hervorragende Unterstützung beim Schießen. Ein großer Dank aber auch an alle, die für das Gelingen des Schießens beigetragen haben, sowie beim Ehrenschutz und allen Sponsoren und Helfern für die Unterstützung. Die Ergebnislisten können von der Homepage der Kompanie Fließ (<http://schuetzen.fliess.at>) als pdf-Datei heruntergeladen werden.

Thomas Wille, Schriftführer

Schützenbataillon Lienzer Talboden

SCHLAITEN - Am 4. April 2009 trafen sich die acht Kompanien mit 307 Schützen, 36 Marketenderinnen, 40 Jungschützen und 17 Jungmarketenderinnen das Baon Lienzer Talboden in Schlaiten zur Jahreshauptversammlung.

Baon-Kdt. Anton Huber und Bez.-Mjr. Anton Wolsegger gaben in ihrem Rückblick Einblick in ein sehr lebendiges Schützenleben, wobei auffällt, dass in diesem Bataillon der Schießsport sehr intensiv gepflegt wird.

Beeindruckend war, was sich die einzelnen Kompanien für das Gedenkjahr 2009 vorgenommen haben. Die Kompanie Ainet wird in Zusammenarbeit mit der Volksschule die Erinnerungen an 1809 aufarbeiten und eine Foto- und Zeichenausstellung gestalten; Dölsach wird im Projekt „Feuer und Bytes“ alle Schützenkompanien in ganz Tirol bitten, digitale Fotos von deren Herz-Jesu-Feuern zu übermitteln. Diese werden dann auf eine große Wand projiziert. In Leisach wird an der Lienzer Klause am 14. 8. der „Große Österreichische Zapfenstreich“ aufgeführt und die gegenüberliegenden Gebirgsstöcke der Lienzer Dolomiten, im Gedenken an Georg Hauger, durch Bergfeuer erleuchtet. Am 15. 8. wird das renovierte Hauger-Denkmal eingeweiht und die alte Hauger-Fahne vorgestellt. In Lienz wird erstmals eine Herz-Jesu-Prozession durchgeführt. Die Schützen aus Nikolsdorf sind wesentlich an der Auf-führung des Theaterstücks „Peter Sigmair – Tharerwirt von Olang“ be-

teiligt. Der Ortskern von Oberlienz wurde im Jahre 1809 von französischen Soldaten großteils niedergebrannt. In Erinnerung daran wird das Stück „Tirol 1809“ aufgeführt und dabei die Kirche mit feuerähnlichen Lichteffekten beleuchtet. Außerdem wurden das Helenenstöckl und eine Gedenktafel renoviert.

In Schlaiten findet das Bataillonsfest 2009 statt, dabei wird der „Tiroler Zapfenstreich“, den der weitum bekannte gebürtige Schlaitener Florian Pedarnig komponierte, aufgeführt.

„Tirol - Gedenk- und Bedenkjahr“

LAJEN - Der Schützenbezirk Brixen beging seine diesjährige 18. Vollversammlung am 15. März in Lajen unter dem Motto: „Tirol - Gedenk- und Bedenkjahr“. Höhepunkte der Versammlung waren die Vorstellung eines Transparentes für den Landesfestumzug in Innsbruck sowie zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen.

Nach dem „Landesüblichen Empfang“ für LR Florian Mussner auf dem Dorfplatz schoss die Kompanie Lajen eine Salve. Danach feierte Pfarrer Arthur Vinazer gemeinsam mit Schützenkurat Pater Reinald Romaner den Gottesdienst in der Pfarrkirche. Abschließend spielte die Musikkapelle auf dem Dorfplatz den Schützenmarsch „Hoch an“ und die Tiroler Landeshymne.

Die Generalversammlung im Kulturhaus eröffnete Bez.-Mjr. Kaser mit den Worten: „In Lajen gibt es ein gutes Vereinsleben und gute Zusammenarbeit.“ „2008 haben wir großen Wert auf die Stärkung des Geschichts- und Heimatbewusstseins gelegt“, sagte er. Ein Beispiel dafür sei die Herausgabe des Buches „Geschichte-Gegenwart - 50 Jahre Schützenbezirk Brixen“ (Hauptautor Hartmuth Staffler). Kaser erinnerte in der Erfolgsbilanz des Bezirkes an den Papstbesuch und die eingerichtete Homepage des Bezirkes unter www.unserlandtirol.com. Der Bezirk plane aber auch für 2009 mehrere Initiativen zum Gedenkjahr. Zudem appellierte er an alle Kompanien, sich an der Kundgebung in Bruneck am 25. April zu beteiligen. Kaser präsentierte ein Transparent mit der Aufschrift „Wir fordern die Wiedervereinigung Tirols in Europa“, das beim Landesfestumzug in Innsbruck vom Bezirk Brixen mitgetragen werden soll.

Die Ergebnisse des Rundenwettkampfes: Gruppe A: 1. Rodeneck I, 2. Latzfons I, 3. Schalder. Gruppe B: 1. Lajen, 2. Neustift, 3. Brixen I. Tiefschuss: Franz Oberhofer (Villnöss) mit 18 Teilern. Bez.-Meister (bester Schütze Gruppe A): Werner Amort (Rodeneck) mit 666 Ringen. Gruppe B: Andreas Lamprecht (Neustift) mit 618 Ringen.

Es folgten die Berichte des Bez.-Kassiers Elt. Richard Erlacher, des Bez.-Exerzierreferenten Olt. Helmuth Oberhauser, des Bez.-JS-Betr. und Umweltreferenten Andreas Zorzi sowie der Bez.-Marketenderin Christine Raifer.



Zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen wurden in Lajen durchgeführt.

Die Seite der Marketenderinnen und Jungschützen

Wattmeister wurde gekürt

ALDEIN - Mitte März haben die Aldeiner Jungschützen die Mitglieder und Freunde der Schützenkompanie zum Vereinspreiswatten eingeladen. Insgesamt 18 Wattaare wetteiferten in fünf Turnierrunden um die schönen Sachpreise, die von Geschenkkörben und verschiedenen Gutscheinen bis hin zu Büchern reichten.

Die Sieger standen bis zur letzten Runde nicht eindeutig fest, sodass es bis zum Schluss spannend blieb. Erst nach einer kräftigen Stärkung wurde das Geheimnis verraten: Friedl Ulm und Raimund Unterhauser konnten von Hptm. Christian Pichler mit einer Urkunde zu den diesjährigen Wattkönigen gekrönt werden und sich gleich anschließend ihren Hauptpreis aussuchen.



Mit großem Eifer wurde um den Sieg beim Watterturnier gekämpft.

Mit den Einnahmen aus dem Vereinspreiswatten werden die Tätigkeiten der Aldeiner Jungmarketenderinnen und Jungschützen finanziert. Darunter fallen verschiedene Schießveranstaltungen, der Castelfedercup, das Jungschützenzeltlager aber auch andere Unternehmungen wie Kletterausflüge.

An dieser Stelle bedanken sich die jungen Marketenderinnen und Schützen bei allen Teilnehmern und Helfern, die zum guten Gelingen dieses Preiswattens beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Sponsoren, dank deren Unterstützung kein Teilnehmer mit leeren Händen nach Hause gehen musste.

Auch auf Skiern sicher

OBERNDORF - Die Jungschützen des Wintersteller-Bataillons haben auf dem Hang, auf dem im Januar der Skicross-Weltcup in Oberndorf ausgetragen wurde, ihre Meister auf Skiern ermittelt. Dass alle teilnehmenden Jungschützen, Blumenmädchen und Marketenderinnen das Ziel erreicht haben und gewertet wurden, spricht für ihre Standfestigkeit auf Skiern.

Die „Joseph Hager“ Schützenkompanie Oberndorf war vom Wintersteller-Bataillon mit der Durchführung betraut worden und hat mit einer vorbildlichen Organisation den Rahmen für die jugendgerechte Veranstaltung geschaffen. Eine optimale Kurssetzung auf dem schwierigen Hang hat es ermöglicht, dass sich beginnend mit den 7-Jährigen alle Teilnehmer in den 9 Klassen spannende Rennen liefern konnten.

Bei den Blumenmädchen siegte Andrea Filzer aus Jochberg und bei den Marketenderinnen Schroll Ulrike aus Oberndorf. In Klasse 1 schafften es Christoph Vreca aus St. Johann in Tirol, in der Klasse 2 Aschaber Andreas aus Westendorf, in der Klasse 3 Peter Schroll aus Oberndorf,



Die Sieger und Platzierten mit Bgm. Schweigkofler und Mjr. Pockenauer.

(Foto: Hans Kowatsch)

in der Klasse 4 Filzer Johannes aus Jochberg und in Klasse 5 Jöchl Andi aus Oberndorf auf das Siegerpodest. Laner Josef aus St. Johann in Tirol wurde in der Gruppe der JS-Betr. und Offiziere mit einer Laufzeit von 38,89 Sekunden Erstplatzierter. Die Mannschaftswertung gewannen die Jungschützen aus Oberndorf mit Andi Jöchl, Peter Schroll und Stefan Hofer, gefolgt von den Jungschützen aus Jochberg und St. Johann in Tirol. Der vom JS-Betr. des Viertels Unterland Lt. Wolfgang Hagsteiner gespendete Wanderpokal, der schon einige Schützenheime geziert hat, steht nun bis zum nächstjährigen Rennen im Schützenlokal der Kompanie Oberndorf.

Bgm. Hans Schweigkofler, der Baon-Kdt. Mjr. Josef Pockenauer und Lt. Wolfgang Hagsteiner hatten den Ehrenschatz über die Veranstaltung.

Hans Kowatsch, Pressereferent des Wintersteller-Bataillons

Ausflug ins Alpenbad Leutasch

IMSTERBERG - Als kleines Dankeschön für die Disziplin und die zahlreiche Teilnahme bei allen Ausrückungen starteten wir mit unseren Jungschützen den ersten gemeinsamen Ausflug, welcher uns ins Alpenbad Leutasch führte. Tauchen, Schwimmen, Rutschen und vieles mehr standen auf dem Programm. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Den Jungschützen hat es sichtlich Spaß gemacht und sie hoffen, dass das nicht der letzte Ausflug war!

Carmen Schnegg, Marketenderin und Zeugwart



Es hat großen Spaß gemacht.

Schi- und Snowboardrennen - Königskettenschießen

INNSBRUCK. Die Jungschützen der elf im Schützenbataillon Innsbruck organisierten Kompanien führen alljährlich an zwei aufeinander folgenden Tagen ein Ski- und Snowboardrennen sowie einen Schießwettbewerb, bei dem auch der „Schützenkönig“ ermittelt wird, durch. Das Ski- und Snowboardrennen fand am Samstag, dem 31. Jänner, am Ranggerköpfl statt.



Die erfolgreichen Jungschützen und Marketenderinnen mit Baon-Kdt. Mjr. Erich Enzinger und JS-Betr. Maria Luise Feichtner (l.)

Für die Durchführung des Königskettenschießens, am Sonntag, dem 1. Feber, und die Preisverteilung für beide Bewerbe, am Samstag, dem 28. Feber, zeichnete heuer die Schützenkompanie Amras verantwortlich. Der Schießwettbewerb war daher am Schießstand im Schützenheim der Kompanie Amras und die Preisverteilung im Amraser Gemeindesaal. Die Verteilung der Preise führten Vize-Bgm. Dr. Christoph Platzgummer gemeinsam mit Baon-Kdt. Mjr. Erich Enzinger und der Baon-JS-Betr. Maria Luise Feichtner durch.

Schitag der Kappler Jungschützen

KAPPL - Am Gründonnerstag trafen sich die Kappler Jungschützen bei traumhaftem Wetter und besten Pistenbedingungen zu einem Schitag im Schigebiet Dias in Kappl. Sie möchten sich auf diesem Wege noch einmal beim JS-Betr. Siegfried Juen bedanken, der den Schitag organisiert hat. Ein besonderer Dank gilt auch dem Schützenkameraden Josef Siegele vom Alpengasthof Dias in Kappl, der die Jungschützen zum Mittagessen eingeladen hat.



Danke für den herrlichen Schitag in Kappl.

Passende Frisuren zur Tracht

③KARDAUN - Unter diesem Motto wurde am 28. März 2009 im Vereinshaus von Kardaun für die Marketenderinnen des Bezirkes Bozen ein Nachmittag gestaltet.

Es waren insgesamt zwölf Marketenderinnen mit ihren Müttern oder einer Bekannten anwesend.

Agnes Andergassen von der Arbeitsgemeinschaft für lebendige Tracht führte kurz in die Geschichte der Tracht ein, sprach über die Aufgaben der Marketenderinnen und gab schließlich hilfreiche und wertvolle Ratschläge zum Tragen und zur Pflege der Tracht.

Im zweiten Teil der Veranstaltung präsentierte Monika Mittelberger verschiedene passende Frisuren zur Tracht, die alle anwesenden Marketenderinnen an Ort und Stelle ausprobieren konnten.

Monika Mittelberger war behilflich und ging auf die zahlreichen Fragen der Anwesenden ein. Es war eine sehr interessante und gelungene Veranstaltung, die für die Teilnehmerinnen eine Bereicherung im Umgang mit der Tracht und beim Frisieren ist.



Unter Anleitung konnten alle Frisuren ausprobiert werden.

Bezirksschießen in Osttirol

STRASSEN - Das heurige Bezirksschießen führten die Jungschützen von Strassen am 28. und 29. März im Schießstand der Schützen durch.



Die Klassensieger mit den Schießverantwortlichen und betreuenden Offizieren.
(Foto: Ortschronist SR Karl Schett)

Es beteiligten sich von den 15 Jungschützenzügen Osttirols neun: Assling, Dölsach, Hopfgarten, Nikolsdorf, Prägraten, St. Jakob in D., Sillian, Strassen und Virgen. Der Bewerb wurde in zwei Marketenderinnen- und vier Jungschützenklassen abgewickelt, zur Bewertung gelangte eine Zehnerserie mit Zehntelauswertung. Dazu gab es noch die Teilerwertung um die Bezirkskette als Einzelwanderpreis, auch die

Mannschaftsleistung aus den vier besten Schützen eines Zuges wurde honoriert. Von den 88 Teilnehmern wurden die Strassener Jungschützen wieder Mannschaftsmeister. Die Bezirkskette ging an Klemens Goller aus Assling.

Nach spannendem und abwechslungsreichem Schießen erreichte die Veranstaltung bei der Siegerehrung im Volksschulhof den Höhepunkt, waren doch trotz heftigen Schneefalls zahlreiche Ehrengäste gekommen. Obm. Hans Bergmann, der gemeinsam mit den beiden JS-Betr. Jakob Aichner und Mario Bodner die Hauptlast der Durchführung trug, lobte alle Aktiven, Organisatoren sowie Ehrenschriftträger Hptm. Oswald Mayr und wünschte sich für die Zukunft eine noch zahlreichere Teilnahme. Bgm. Friedrich Wieser, der Obm. des Gesamttiroler Schützenbundes BMjr. Hermann Huber, LJS-Betr. Max Reich und Bez.-JS-Betr. Franz Walder waren die Hauptgratulanten, zu denen sich noch die beiden Baon-Kdt. Hans Obrist und Klaus Riepler, ebenso Bildungsmajor Anton Wolsegger und Alt-Bez.-JS-Betr. Heinz Golmayer gesellten. Bez.-EMjr. Dr. Adalbert Jordan betraute man mit der Preisverteilung, die er mit gewohntem Schwung absolvierte.

Die Ergebnisse: Marketenderinnenklasse II: 1. Sabrina Bergmann, Strassen, 99,9; 2. Melanie Hopfgartner, Hopfgarten, 98,9; 3. Melissa Mayr, Strassen, 97,2. **Marketenderinnenklasse III:** 1. Marion Gamper, Assling, 92,3; 2. Petra Theurl, Assling, 90,7; 3. Bianca Holzer, Hopfgarten, 90,3. **Jungschützenklasse I (einzige Klasse stehend frei):** 1. Alexander Tscharnidling, Dölsach, 61,3; 2. Markus Theurl, Assling, 50,6. **Jungschützenklasse II:** 1. Thomas Eder, 100,8; 2. Peter Eder, 97,7; 3. Helmut Mayr, alle Assling, 97,5. **Jungschützenklasse III:** 1. Florian Wilhelmer, Strassen, 100,6; 2. Martin Ganzer, St. Jakob, 100,0; 3. Dominik Duracher, Sillian, 99,1. **Jungschützenklasse IV:** 1. Michael Weiler, Strassen, 101,1; 2. Christopher Grimm, Hopfgarten, 93,8; 3. Josef Grimm, Hopfgarten, 93,5. **Wanderpreis Bezirkskette:** 1. Klemens Goller, Assling, 22,7; 2. Reinhard Fuetsch, Virgen, 29,0; 3. Emanuel Walder, Strassen, 31,4. **Mannschaftswertung:** 1. Strassen (Michael Weiler,

Florian Wilhelmer, Sabrina Bergmann, Michael Hofmann), 399,1; 2. Sillian (Dominik Duracher, Silvia Mair, Andreas Walder, Manuel Leiter), 388,3; 3. Assling (Thomas Eder, Peter Eder, Helmut Mayr, Marion Gamper), 388,3; 4. Hopfgarten; 5. St. Jakob i. Def.; 6. Virgen; 7. Dölsach; 8. Nikolsdorf; 9. Prägraten.

Ortschronist SR Karl Schett

Volksschule zu Gast im Schützenheim

MUTTERS. Am 27. April besuchten drei Gruppen der Volksschule Mutters im Rahmen ihres Projekttag das Schützenheim, die Kinder wurden über die Geschichte und Aufgaben der Schützenkompanie Mutters-Kreith informiert.



Die Mutterer Volksschüler wurden ins Schützenheim eingeladen und über die Aufgaben einer Schützenkompanie informiert.

Aufgrund des Schriftleiterwechsels der Tiroler Schützenzeitung bitte in Zukunft alle Artikel und Bilder termingerecht zu: Stephan Gstraunthaler, Korngasse 13/4, A-6063 Rum, Tel. 0650/445 88 00, e-mail: zeitung@tiroler-schuetzen.at

Besucht uns im Internet:

www.tiroler-schuetzen.at

www.schuetzen.com

kanzlei@tiroler-schuetzen.at

info@schuetzen.com

Anschriften der Schriftleiter:

Stephan Gstraunthaler, Korngasse 13/4, A-6063 Rum
Tel: 0650/445 88 00, e-mail: zeitung@tiroler-schuetzen.at
Martin Huber, Schlernstr. 1, I-39100 Bozen,
Tel. 0471/974078, e-mail: info@schuetzen.com
Hptm. Hans Baur, Schöttlkarstr. 7, D-82499 Wallgau,
Tel. & Fax 089/5469521, e-mail: Baur-Hans@t-online.de

Redaktionsschluss ist der jeweils 20. der Monate Feber, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Fotos von Verstorbenen können auf ausdrücklichen Wunsch retourniert werden. Namentliche Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

In der TSZ abgedruckte Bilder und Texte unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit Zustimmung der Schriftleiter reproduziert werden.

Eigentümer und Herausgeber: Bund der Tiroler Schützenkompanien, Bozner Platz 6/III, Innsbruck, und Südtiroler Schützenbund, Schlernstr. 1, Bozen
Eingetragen beim Landesgericht Bozen, Nr. 6/77. Verantwortlicher Schriftleiter im Sinne des Pressegesetzes Hartmuth Staffler. Die Tiroler Schützenzeitung versteht sich als Mitteilungsblatt des Südtiroler Schützenbundes, des Welschtiroler Schützenbundes, des Bundes der Tiroler Schützenkompanien und des Bundes der Bayerischen Gebirgsschützenkompanien. Schriftleiter SSB: Martin Huber; BTKS: Stephan Gstraunthaler; BGK: Hans Baur.

Herstellung: dtp Tyrol, Klaus Leitner, Innsbruck - Druck: Athesia, Bozen

Die Alpenregion der Schützen





Bayerische Gebirgsschützen

Bund der Bayerischen Gebirgsschützenkompanien

Patronatstag in Elbach

④ ELBACH - Vor 100 Jahren wurde die Gebirgsschützenkompanie Elbach-Leitzachtal wiedergegründet.

Anlässlich dieses Jubiläums wurde die Kompanie vom Bund der Bayerischen Gebirgsschützenkompanien beauftragt, den Patronatstag 2009 auszurichten.

Der 3. Mai 2009 wurde zu einem Festtag für die ganze Gemeinde, hatten doch alle mitgeholfen, damit diese Großveranstaltung perfekt ablaufen konnte. Nicht nur die Gastgeber, auch die bayerischen Gebirgsschützen waren besonders stark ausgerückt. Mehr als viertausend Gebirgsschützen marschierten zur Feldmesse, um mit dem neuen Oberhirten der Erzdiözese München-Freising Erzbischof Reinhard Marx den Gottesdienst zu feiern.

Der Erzbischof forderte in seiner Predigt die Gebirgsschützen auf, den christlichen Glauben vorzuleben und auch dafür zu sor-

gen, dass Kranke und Schwache einen Platz in unserer Mitte haben. Tradition sei nicht nur etwas, das „schon immer so war“, sondern müsse offen sein für alle.

Aber nicht nur der Erzbischof, auch der bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer war erstmals in seiner Funktion als Schutzherr bei den bayerischen Gebirgsschützen und zeigte sich sichtlich beeindruckt: „Bayern wäre arm, wenn es die Gebirgsschützen nicht gäbe und es ist wichtig, dass wir dieses Stück Bayern fortführen. Die Gemeinsamkeit, die alle am Patronatstag erfahren dürfen, ist Nahrung für die Seele.“

LHptm. Karl Steininger konnte eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, darunter Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner, S.K.H. Prinz Adalbert von Bayern, den Bezirkstagspräsidenten von Oberbayern Josef Mederer und den Landrat Dr. Jakob Kreidl sowie die



Dr. Reinhard Marx, Erzbischof von München und Freising (Alle Fotos: Uta Rowley)



Erzbischof Marx im Kreise der geehrten Schützen



Horst Seehofer, bayerischer Ministerpräsident

Vertreter der Schützenbünde aus der Alpenregion.

Der Gottesdienst wurde von der Musikkapelle Elbach unter der Leitung von Georg Hacklinger und dem örtlichen Kirchenchor unter der Leitung von Dr. Josef Hampel musi-

kalisch umrahmt und so konnten der 1. Bgm. von Fischbachau Josef Lechner und Hptm. Georg Gruber nicht nur ob des traumhaften Wetters, sondern auch wegen des reibungslosen Ablaufs zufrieden sein.

Dicht gesäumt von Zuschauern waren die Straßen, auf denen sich der Festzug zum Zelt bewegte. Dort klang ein Patronatstag aus, an den sich die Gebirgsschützen gerne erinnern werden.



Erzbischof Marx, Ministerpräsident Seehofer und Bundesministerin Aigner stoßen auf das Wohl der bayerischen Gebirgsschützen an. Ein Beobachter nannte das Bild „Glaube, Hoffnung, Liebe“.

Bundesgeneralversammlung der bayerischen Gebirgsschützen

BAD REICHENHALL - Vollzählig waren die Vertreter der 47 bayerischen Gebirgsschützenkompanien dem Ladschreiben des Landeshauptmanns und der Kompanie Reichenhall gefolgt und hatten sich im Bürgerbräu von Bad Reichenhall zur Bundesgeneralversammlung eingefunden.

LHptm. Karl Steininger eröffnete die Versammlung, begrüßte die Ehrengäste und dankte insbesondere der Bergschützenkapelle Anger unter der Leitung von Christian Häusel für die musikalische Umrahmung des offiziellen Teils. Dann bat er den Oberbürgermeister von Bad Reichenhall Dr. Herbert Lackner um sein Grußwort. Ihm folgten Gau-Hptm. Anton Greimel und Hptm. Horst Frankl.

Unter den Klängen des „Guten Kameraden“ wurde aller im vergangenen Jahr verstorbenen Gebirgsschützenkameraden gedacht. LHptm. Steininger nannte stellvertretend die Ehrenhauptleute Simon Maurer (Garmisch), Hans Bader (Königsdorf) und Karl Schreyer (Elbach-Leitzachtal).



Die neu gewählte Landeshauptmannschaft: Anton Linsinger, Günter Reichelt, Hans Baur, Rudolf Erdmann, Harald Schrangl, LHptm. Karl Steininger, Stv.-LHptm. Martin Haberfellner, Günther Ziegelmeier (v.l.).



Für besondere Verdienste mit der Verdienstmedaille am blauen Band ausgezeichnet.

Acht Kameraden wurden für ihre Verdienste mit der Goldenen Verdienstmedaille am blauen Band geehrt. Den ausscheidenden Hauptleuten Alfred Baier (Tegernsee), Heinrich Mayer (Inzell), Josef Egold (Königsdorf) und Max Herrmann (Bernau) überreichte der LHptm. den Ehrenkrug des Bundes der Bayerischen Gebirgsschützenkompanien.

Die neuen Kompaniehauptleute Florian Baier (Tegernsee), Edmund Holzner (Inzell), Georg Mayer (Königsdorf) und Harald Nold (Bernau) wurden vorgestellt.

Mit der Bayernhymne schloss der offizielle Teil.

Im Arbeitsteil berichteten die Mitglieder der Landeshauptmannschaft über das Jahresgeschehen, insbesondere über das Schießwesen, und erstatteten den Kassenbericht.

LHptm. Steininger fasste die Berichte noch einmal zusammen und erbat von Gau-Hptm. Thomas Simon den Bericht über die Kassenprüfung, der mit der einstimmigen Entlastung der Landeshauptmannschaft endete. Die turnusmäßigen Neuwahlen leiteten Gau-Hptm. Anton Greimel und Gau-Hptm. Michael Bromberger. Die Landeshauptmannschaft

wurde einstimmig in ihren Ämtern wiedergewählt. Änderungen ergab es nur an zwei Stellen: Adjutant Benno Lindner hat nach 37-jähriger Mitarbeit in der Landeshauptmannschaft sein Amt zur Verfügung gestellt. Als Adjutant wurde der bisherige Bundesschützenmeister Günther Ziegelmeier gewählt und als Bundesschützenmeister folgt ihm Harald Schrangl nach.

Im Jahr 2009 wird am 11. Juli eine Gedenkfeier in Kochel am See zur „200 Jahre Gebirgsschützenkorps“ stattfinden. Am Oktoberfest-Trachten- und Schützenzug werden die GSK Wallgau und die GSK Ohlstadt den Bund vertreten. Beim Landesfestzug „Gedenkjahr 2009“ in Innsbruck werden Landeshauptmannschaft, Gauhauptleute und vier Mann Fahnenabordnung von jeder Kompanie teilnehmen. Die Ehrenkompanie stellt Benediktbeuern. Das Adventsingen wird in Bad Reichenhall abgehalten. Die Bundesgeneralversammlung 2010 wurde an die GSK Garmisch vergeben. Der Patronatstag 2010 wird von der GSK Benediktbeuern ausgerichtet. Das Adventsingen findet in Miesbach statt und auf dem Oktoberfest-Trachten- und Schützenzug 2010 wird der Bund von Bichl und Jachenau vertreten. Das Alpenregionsfest 2010 findet am 30. Mai in Fulpmes (Stubaital) statt.

Mit dem Dank an Hptm. Horst Frankl für die gute Organisation beschloss LHptm. Karl Steininger die Bundesgeneralversammlung.

Gedenkmesse in Melleck

Die Gebirgsschützenkompanie Reichenhall stellte ihre Gedenkmesse in Melleck unter den Titel „Bayern – Tirol, die Geschichte einer freud-, leidvollen Nachbarschaft“. Schützenkameraden aus Bayern und Österreich waren der Einladung gefolgt.



Die Gedenkmesse hielt Dr. Walter Brugger, der in seiner Predigt zurückblickend auf die Ereignisse zwischen 1800 und 1809 die gesamte Geschichte Bayern-Tirol aufzeigte. Er rief dazu auf, sich immer wieder bewusst zu machen, dass Bayern und Tirol seit 200 Jahren in Frieden leben.

OBgm. Dr. Herbert Lackner, Bad Reichenhall, 1. Bgm. Klaus Bauregger, 2. Bgm. Dr. Frank Wolf, Gemeinde Schneizlreuth, Hptm. Horst Frankl (v.l.)
(Foto: Werner Bauregger)

Krug des Landeshauptmannes für 70-jährige Mitgliedschaft

E0lt. Anton Wackersberger - Tegernsee, Schütze Kilian Schmid - Benediktbeuern

Plakette des Bundes Bayerischen Gebirgsschützenkompanien für 60 Jahre

Schütze Josef Hatzl, Langj. Tambour-Mjr. Balthasar Spiegler - beide GSK Tegernsee, Musikant Johann Bacher, Schütze Franz Bauer, Musikant Franz Lautenbacher, Schütze Benedikt März, Musikant Erwin Meindl, Schütze Lorenz Pössenbacher, Musikant Josef Poschenrieder, Musikant Josef Rest, Schütze Josef Schwaller, Schütze Benedikt Schwaller, Tambour Hans Huber - alle GSK Benediktbeuern

Goldene Verdienstmedaille am weiß-blauen Band für 50 Jahre

E0lt. Rüdiger Saller - GSK Tegernsee, E0lt. Georg Niedermühlbichler - GSK Waakirchen, Schütze Georg Antretter, Schütze Josef Maier, Schütze Marinus Schlemmer - alle GSK Elbach-Leitzachtal, Schütze Josef Bartl - GSK Benediktbeuern, Schütze Andreas Rechenauer - GSK Oberaudorf, Ehrenmitglied Xaver Oswald, Schütze Jakob Gerg, Schütze Josef Schellhorn, Schütze Rudi Tiefenbrunner - alle GSK Jachenau, Schütze Lorenz Mittermeier, EMjr. Peter Steigenberger - beide GSK Tölz, Pfeifer Karl Hiller, Tambour Martin Englert, Tambour Xaver Ibelherr - alle GSK Ellbach

Mit der Goldenen Verdienstmedaille am blauen Band wurden geehrt:

Hptm. Manfred Poschenrieder - GSK Ohlstadt, Hptm. Rudolf Schedler - GSK Kohlgrub, Olt. Hans Bram - GSK Schliersee, Fhr. Hilarius Selb - GSK Elbach-Leitzachtal, Lt. Herbert Aicher - GSK Aibling, Lt. Jürgen Eberl - GSK Wössen/Achental, SM Josef Krammer - GSK Inzell, Lt. Franz Sprenger - GSK Partenkirchen

13. Alpenregionschießen

ST. LORENZEN i. PUSTERTAL - Am 25. April 2009 trafen sich die Auswahlmannschaften der Schützenbünde der Alpenregion in St. Lorenzen im Pustertal. Es wurden 15 Schuss liegend und 10 Schuss stehend abgegeben. Bayern gewann das Schießen. Nachstehend die erfolgreichen Mitglieder der bayerischen Mannschaft: Josef Albl - GSK Oberammergau, Thomas Aust - GSK Gmund, Robert Baumgartl - GSK Kohlgrub, Anton Fritschka jun. - GSK Wössen-Achental, Quirin Gistl - GSK Reichersbeuern, Peter Hackenberger - GSK Reichersbeuern, Marinus Hinterseer - GSK Schliersee, Hubert Kain jun. - GSK Beuerberg, Michael Kratzmeier - GSK Partenkirchen, Franz Leismüller - GSK Wallgau, Robert März - GSK Wackersberg, Georg Orterer - GSK Königsdorf, Franz Pleyer - GSK Wallgau, Bernhard Rehme - GSK Reichersbeuern, Christian Sänger - GSK Schliersee, Peter Schäfer jun. - GSK Wallgau, Gerhard Schedler - GSK Kohlgrub, Christian Schedler - GSK Kohlgrub, Rudi Schedler jun. - GSK Kohlgrub, Kaspar Schöffmann jun. - GSK Lenggries, Anton Simon - GSK Wallgau, Michael Tretter - GSK Lenggries, Heinrich Waldherr - GSK Partenkirchen, Franz Zimma - GSK Beuerberg, Franz Zimma jun. - GSK Beuerberg



Ministerpräsident Horst Seehofer und der Chef der bayer. Staatskanzlei, Staatsminister Siegfried Schneider begrüßen die Abordnung der Bayer. Gebirgsschützen.

Neuer Schutzherr der Gebirgsschützen

MÜNCHEN - Ministerpräsident Horst Seehofer fühlt sich als Schutzherr der bayerischen Gebirgsschützen sichtlich wohl.

Er empfing eine Abordnung der Landeshauptmannschaft, der Gaue und Bataillone in der Staatskanzlei zum Antrittsbesuch. Traditionell ist der bayerische Ministerpräsident Schutzherr der 47 Kompanien mit rund 12.000 Mitgliedern vom Berchtesgadener bis zum Werdenfeller Land.

Im Gegensatz zu Franz-Josef Strauß, Max Streibl und Edmund Stoiber ist Seehofer – wie schon sein Vorgänger Günther Beckstein – selbst kein Mitglied der Gebirgsschützen.

Günther Ziegelmeier = neuer gf. Offizier

WAAKIRCHEN - Die Versammlung der Gauhauptleute des Bundes der Bayerischen Gebirgsschützenkompanien bestätigte auf Vorschlag von LHptm. Karl Steininger Adjutant Günther Ziegelmeier einstimmig als geschäftsführenden Offizier.

Dieses Amt wurde früher von Joseph Wengermayer und Benno Lindner bekleidet, bevor es für zwei Perioden von LHptm. Steininger selbst wahrgenommen wurde.

Der gf. Offizier Günther Ziegelmeier



Harald Schrangl neuer Bundeschützenmeister

GMUND - Seit 1991 ist Harald Schrangl Mitglied bei der GSK Gmund und ist dort seit neun Jahren Schützenmeister.

Er bringt damit die besten Voraussetzungen mit und wurde von der Bundesversammlung einstimmig in das Amt des Schützenmeisters gewählt.

Wir wünschen ihm viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.



Der neue Bundesschützenmeister Harald Schrangl ist Mitglied der GSK Gmund.

Neuer Hauptmann

BERNAU - Harald Nold, der Schriftführer der GSK Bernau, war bereits Wiedergründungsmitglied der Kompanie.

Der 32-Jährige wurde als Nachfolger von Hptm. Max Herrmann gewählt.



Der neue Hptm. Harald Nold

Balthasar Brandhofer †

WAAKIRCHEN - Im Alter von 75 Jahren verstarb Balthasar Brandhofer.



Sebastian Brandhofer †

Der „Hausl“, wie er genannt wurde, war seit 37 Jahren aktives Mitglied der GSK Waakirchen und vorher 22 Jahre Mitglied bei der Kompanie Gaißach. Über den Kreis der Gebirgsschützen und auch seiner engeren Heimat hinaus

war er bekannt durch sein hervorragendes Zitherspiel, das er mit großer Geduld an viele junge Menschen weitergab.

Olt. Anton Nowak = 60

MIESBACH - Der langjährige Olt. und Salutzugführer der GSK Miesbach-Parsberg-Wies Anton Nowak feierte seinen 60. Geburtstag.

Der Salutzug schoss eine dreifache Ehrensalve und Hptm. Josef Nowak überreichte dem Jubilar für seine Verdienste das goldene Kompanieabzeichen.



Olt. Anton Nowak wird mit dem goldenen Kompanieabzeichen geehrt.

Wir gratulieren

Siegfried Sigmund, ein 90er

LÜSEN - Die Schützenkompanie „Rosenthal“ Lüssen ließ es sich nicht nehmen, im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung dem Gründungsmitglied und Ehrenmitglied Siegfried Sigmund zum 90. Geburtstag am 16. Februar zu gratulieren.



Immer zu einem Scherz aufgelegt: Ehrenmitglied Siegfried Siegele wurde 90 Jahre.

Er baute die Kompanie nach dem Zweiten Weltkrieg auf und unterstützte und förderte sie über viele Jahrzehnte. Auch im Dorfleben ist Siegfried nicht wegzudenken. Unzählige Jahre versah er den Messnerdienst in der Pfarrkirche, war SVP-Ortsobmann und ist Ehrenmitglied bei zahlreichen anderen Vereinen, wie Musikkapelle und Feuerwehr, die auch alle zusammen mit Bgm. Josef M. Fischmaller herzlich

gratulierten. Trotz angeschlagener Gesundheit ist Siegfried immer für einen guten Scherz aufgelegt. Wir wünschen ihm auch auf diesem Wege noch alles Gute zu seinem 90er!

ELt. Johann Gasteiger - 90 Jahre

⑤ ST. JOHANN I. A. - Am 28. März 2009 feierte ELt. Johann Gasteiger seinen 90. Geburtstag.

Johann trat im Jahre 1948 den Schützen bei. Als sich im Jahre 1977 die Schützenkompanie St. Johann in Ahrn von der Kompanie Unteres Ahrntal trennte, war er mit dabei. Er war während dieser lan-



Dem Jubilar ELt. Johann Gasteiger werden eine Andreas-Hofer-Figur und ein Buch als Geschenk überreicht.

gen Zeit seit der Neugründung über viele Jahre Mitglied der Kommandantschaft und hatte auch die Funktion des Kassiers und Schriftführers inne. Ein besonderer Dank gilt Gasteiger auch für den unermüdlischen Mesnerdienst bei der Kirche zum Heiligen Martin und an seiner Hauskapelle, der „Stöcklhäuslkapelle“.

Zu seinem runden Geburtstag stattete die Kommandantschaft dem Jubilar einen Besuch ab, um ihm die besten Glückwünsche zu überbringen und eine geschnitzte Andreas-Hofer-Figur als Zeichen der Anerkennung und Freude zu überreichen.

Die Schützenkompanie St. Johann in Ahrn wünscht ihrem ELt. noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie und freut sich, ihn auch in Zukunft bei der einen oder anderen Ausrückung dabeizuhaben.

Mark. Maria Bachlechner - 85 Jahre

NIEDERDORF - Am 16. März 2009 überraschte eine Vertretung der Schützenkompanie „Johann Jaeger“ Niederdorf Mark. Maria Bachlechner um die Glückwünsche zum 85. Geburtstag zu überbringen. Mit einem passenden Geschenk wurde dieser besondere Anlass in gemüthlicher Runde gebührend gefeiert. Die Kameraden wünschen Maria noch viele gesunde Jahre und viel Freude bei den Niederdorfer Schützen, zum Wohle unserer geliebten Heimat Tirol.

EHptm. Adolf Gassler, ein 80er

INZING - Unser Ehrenhauptmann Adolf Gassler feierte am 1. April 2009 seinen 80. Geburtstag.



EHptm. Adolf Gassler beim Abschreiten der Ehrenfront zu seinem 80. Geburtstag.

Zu diesem Anlass gratulierten ihrem Adi, der die Kompanie von 1988 bis 2003 anführte, die aktiven Schützen unter Hptm. Andreas Haslwanter mit einer Ehrensalue. Der Festakt wurde musikalisch umrahmt durch eine Abordnung der Musikkapelle Inzing mit Obm. Hermann Oberthanner. Unter den Gratulanten gaben sich Bgm. Kurt Heel, LKdt.-Stv. Stephan Zangerl mit Gattin, Alt-Bgm. und EMjr. des Baon Hörtenberg Kurt Schletter, unterstützende und ehemalige aktive Mitglieder der Schützen sowie Familienangehörige ein Stelldichein beim Musikpavillon.

Ehrenkranzträger Alois Markt - ein Achtziger

AXAMS - Im Jänner feierte der Ehrenkranzträger der „Georg Bucher“ Schützenkompanie Axams, Alois Markt, zusammen mit seiner Frau Marianne, den 80. Geburtstag.



Der Langzeitobmann der Bundesmusikkapelle Axams und langjährige Obm. des Kulturausschusses der Gemeinde Axams war stets um eine gute Zusammenarbeit mit den Schützen bemüht und den Werten und dem Gedankengut des Tiroler Schützenwesens eng verbunden.

Die Kompanie Axams gratuliert ihrem Ehrenkranzträger Alois Markt zum 80. Geburtstag.



Herzliche Gratulation E.Olt. Werner Lamprecht von deinen „Speckbachern“.

Josef Neururer – 80 Jahre

ST. LEONHARD I. PITZTAL - Josef Neururer, seit mehr als 60 Jahren Mitglied der Schützenkompanie St. Leonhard, feierte am 21. Februar 2009 seinen 80. Geburtstag.

Bei den Ausrückungen ist er immer noch aktiv dabei. Eine Abordnung der Schützenkompanie mit Obmann Siegfried Walser und Hptm. Alois Neururer besuchten ihn zu Hause und gratulierten ihm im Namen der Kompanie.



Gratulation zum 80er: Josef Neururer

Nach Abschluss einer Ehrensalue durch die beiden Kanoniere überreichte die Abordnung einen Geschenkkorb, beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurden viele Erinnerungen aus der langen „Schützenzeit“ wieder wachgerufen. Der Obm. bedankte sich beim Jubilar für den unermüdlchen Einsatz.

E.Olt. Werner Lamprecht feierte seinen 70er

HALL I. T. - E.Olt. Werner Lamprecht wurde am 3. April 70 Jahre jung - ein Grund, ihn hochleben zu lassen!

Werner trat der „Speckbacher“ Kompanie Hall 1973 bei. Bereits ein Jahr später schenkten ihm die Kameraden ihr Vertrauen und er wurde zum Obm. gewählt - im selben Jahr auch zum Olt. befördert. Die Funk-

tion des Hauptmann-Stellvertreters bekleidete er 31 Jahre, in denen sich Werner sehr zum Wohle der Kompanie eingesetzt hat.

Zahlreiche Auszeichnungen, wie z.B. die Verdienstmedaille in Gold der Kompanie oder die Verdienstmedaille in Silber des BTKS zeigen deutlich, welch großen Stellenwert die Speckbacher und das Schützenwesen im Allgemeinen für ihn haben.

Kameradschaft steht bei Werner an erster Stelle. Sein großes geschichtliches Wissen bringt er Jung und Alt gerne näher und so manche interessante Diskussion resultierte daraus.

2005 legte Werner das Amt des df. Oj. zurück und wurde gleichzeitig zum Ehreoberleutnant befördert.

Lieber Werner! Deine „Speckbacher“ möchten dir auf diesem Weg für alles danken, was du für die Kompanie getan hast und wünschen dir noch viel Gesundheit und Freude im Kreise deiner Familie!

70. Geburtstag Hptm. Adi Raitmair

SISTRANS - Am 22. April feierte der Hptm. der „Sonnenburger“ Schützenkompanie Sistrans, Adi Raitmair, den 70. Geburtstag.

Es gratulierte die Kompanie mit einer Ehrensalue, der Baon-Kdt. LABg. Mjr. Toni Pertl mit der Baon-Standarte, die Hauptmänner der Nachbargemeinden sowie Bgm. Josef Kofler mit den Vertretern des Sportvereines und der Feuerwehr.

Adi Raitmair war und ist seit seinem Beitritt zur Kompanie 1957 immer in verantwortungsvollen Funktionen tätig, ob als Fhr., Obmann, Olt. oder nun seit 1994 als Hauptmann.



Obm. Olt. Hans Kirchmair (r.) überreicht Hptm. Adi Raitmair eine Ehrenscheibe, Baon-Kdt. LABg. Mjr. Toni Pertl (l.) gratulierte.



Jakob mit seinen Jungschützen

(Foto: Hans Bergmann)

JS-Betr. Jakob Aichner - 60

STRASSEN - Am 9. 3. 2009 wurde vom Vorstand der Schützenkompanie Strassen eine Geburtstagsfeier für den JS-Betr. Jakob Aichner organisiert.

All seine Jungschützen standen um 19 Uhr in Tracht im Schulhof „Habt Acht“, bis die Meldung an den Jubilar erfolgte. Die Marketenderinnen überreichten stellvertretend für den Jungschützenzug ein mit Widmung versehenes Schützenbuch und einen Blumenstrauß für die Gattin. Jeder Jungschütze trat vor seinen Betreuer, salutierte schneidig und gratulierte persönlich.

Im Anschluss berichtete Obm. Hans Bergmann im Schützenheim über die 35-jährige Funktionärstätigkeit von Jakob Aichner bei den Strassener Schützen. Der Obm. bedankte sich im Namen der Schützen für die ausgezeichnete, jahrelange, äußerst erfolgreiche Arbeit als Jungschützenbetreuer und gratulierte zum 60er.

60. Geburtstag - Hptm. Anton Heim

⑥ TERFENS - Am 14. Februar 2009 feierte Hptm. Anton Heim seinen 60. Geburtstag.

Die Schützenkompanie Terfens rückte aus, um ihm mit einer Ehrensalve zu gratulieren.

Seit 1973 ist Toni Mitglied und seit 11 Jahren Hptm. der Schützenkompanie. Auf diesem Wege möchten wir uns bei dir für deinen ständigen Einsatz und dein unermüdliches Bemühen um das Schützenwesen in unserem Dorf bedanken und wünschen dir für deine weitere Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit.

Ankündigung:

**Das nächste Alpenregionsfest
findet am 29. und 30. Mai 2010
in Fulpmes statt.**

Gesamttiroler Schützenchronik

Frühjahrsschießen in Amras

AMRAS - Das traditionelle Frühjahrsschießen der Schützenkompanie Amras, welches vom 28. März bis 5. April 2009 stattgefunden hat, war sehr gut besucht und, was den Amrasern am Wichtigsten ist, eine Veranstaltung, bei der die Dorfgemeinschaft im Vordergrund stand.

Den Wanderpokal konnte, äußerst knapp, die Schützenmannschaft gewinnen. Die zweitbeste Mannschaft stellte der Trachtenverein „Die Amraser“, gefolgt vom Schiclub Amras. Am vierten Platz finden wir die befreundete Schützenkompanie Laag aus dem Südtiroler Unterland.

Das erste Mal in der Geschichte der Schützenkompanie Amras hatte eine Marketenderin das beste Schießergebnis. Somit wurde Katharina Wegscheider die erste Schützenkönigin der Kompanie. Wir gratulieren!

Wir alle wissen, wie viel Einsatz und Arbeit mit der exakten Durchführung einer solchen Veranstaltung verbunden ist. Besonderer Dank gilt dem Schießwart Heinz Neuner und dem Heimwart Ferdl Wegscheider, aber auch den vielen Helfern und Spendern und nicht zuletzt den zahlreichen Teilnehmern.

Gedenk-Skulptur am Ortseingang

BREITENBACH - Das Land Tirol hat das heurige Andreas-Hofer-Gedenkjahr unter das Motto „Geschichte trifft Zukunft“ gestellt.

Die Schützenkompanie und die Gemeinde Breitenbach haben den Breitenbacher Bildhauer Erich Rupprechter dazu gewonnen, zu diesem Anlass eine Andreas-Hofer-Skulptur anzufertigen. Diese wird während des Gedenkjahres im Kreisverkehr am Ortseingang aufgestellt.

Dabei geht es nicht um eine unkritische öffentliche Heldenverehrung, auch nicht um eine oberflächliche Auseinandersetzung der Ereignisse vor 200 Jahren. Es geht dabei vielmehr um das Festhalten an zeitlosen Grundwerten, die Übernahme von Verantwortung, den persönlichen Einsatz für die Heimat und den unbeugsamen Freiheitswillen, auch bezogen auf die heutigen Unfreiheiten.

Wenn also auch vor 200 Jahren die Selbstbestimmung unseres Landes verteidigt wurde, ist es auch heute genauso wichtig, selbst zu bestimmen, ob unsere Kultur und unsere Werte weiterhin eine Bedeutung haben. Diese Skulptur soll auch darauf hinweisen, dass 1809 Breitenbacher Schützen ihre Heimat verteidigt haben und dass heuer unsere Schützenkompanie ihr 50-jähriges Wiedergründungsfest feiert. Die überlebensgroße Skulptur wurde in tagelanger Arbeit mit der Motorsäge aus einem großen bayrischen Fichtenstamm herausgeschnitten.



(Foto: Christine Achleitner)

Doppeladlerrelief am Meraner Andreas-Hofer-Denkmal

MERAN - Rechtzeitig zur großen Andreas-Hofer-Landesgedenkfeier am Sonntag, dem 22. Februar 2009, konnte das von der Schützenkompanie Meran in Auftrag gegebene und vom Steinmetzbetrieb Cainelli kunstvoll in „Andrianer Porphyrt“ gemeißelte Relief des österreichischen Doppeladlers den über 1.000 aufmarschierten Schützen und zahlreichen Teilnehmern aus der Bevölkerung stolz präsentiert werden.



Andreas Hofer hat den Doppeladler wieder!

Im Oktober 1914 wurde das Andreas-Hofer-Denkmal in Meran mit dem Habsburger Doppeladler in Porphyrt am oberen Sockelteil erstellt. Wegen des Kriegseintritts des Kaiserreiches Österreich im selben Jahr wurde das Monument nicht sofort eingeweiht.

Nach Kriegsende im November 1918 besetzten italienische Truppen das nunmehr wehrlose Land Tirol. 1920 wurde das Andreas-Hofer-Denkmal in Meran offiziell eingeweiht.

Nach der Machtergreifung durch die Faschisten fiel das Doppeladlerrelief der Willkür und dem Hass zum Opfer. Der obere Sockelteil des Denkmals blieb bis zur jetzigen Wiederanbringung leer.

Dank der Initiative der Kompanie Meran und der Unterstützung durch das Stadtarchiv sowie der erteilten Genehmigung durch das Landesdenkmalamt und der Stadtgemeinde Meran konnte nun das ursprüngliche Erscheinungsbild wieder hergestellt und der Öffentlichkeit präsentiert werden.

„Andreas-Hofer-Marmorrelief“ am Rennweg aufgewertet

MERAN - Als Auftakt zum Tiroler Gedenkjahr 2009 brachte die Schützenkompanie Meran beim „Andreas-Hofer-Marmorrelief“ am Meraner Rennweg am Sonntag, dem 23. Februar 2009, eine aufschlussreiche Hinweistafel in vier Sprachen an. Im Gedenken an den Ort, wo der Landesheld Andreas Hofer vor 199 Jahren wiederholt vom französischen General Houard verhört und verhaftet wurde, nahm die Kompanie Meran unter Hptm. Renato des Dorides vor der Erinnerungsstätte zur Ehrenbezeugung Aufstellung. Kompaniekurat P. Martin Steiner segnete die neu aufgewertete Gedenkstätte an der Fassade des jetzigen Hotels „Graf von Meran“ und erinnerte an das bittere Ende un-



Die neu gestaltete Fassade der Andreas-Hofer-Gedenkstätte an der Fassade des Hotels „Graf von Meran“ am Rennweg

seres Landeshelden. Bei Trommelwirbel und präsentiertem Gewehr erfolgte eine Kranzniederlegung. In Kürze wird über dem Wandrelief ein Fahnenkranz mit Beflaggung angebracht werden.

Das „Münsterer Ostergrab“ - ein wertvolles Kulturgut in neuem Glanz

MÜNSTER - Bereits in den 90er Jahren gab es von der Kompanieführung den Versuch, das „Ostergrab“, welches im Jahre 1953 vom akad. Maler Wolfram Köberl im Auftrag vom Engelbert Roth geschaffen wurde, nachdem es schon recht desolat war, zu restaurieren. Leider vergeblich und so wurde von der Kompanie mit viel Eigenmitteln und mit Arbeitsaufwand der Besinnungsweg zur „Grünangerlkapelle“ geschaffen, welcher 1994 von Bischof Dr. Reinhold Stecher eingeweiht wurde.

Im Jahre 2008 wurde von der Kompanieführung unter Obm. Josef Zeindl und Hptm. Erich Wohlfahrtstätter der Beschluss gefasst, anlässlich des Gedenkjahres 1809-2009 die Restaurierung des Ostergrabes ins Auge zu fassen.

Gemeinsam mit der Gemeinde, den Kulturverantwortlichen des Landes, des örtlichen Krippenvereines, der Pfarre Münster und der Diözese wurde das Werk von Franz Niederhauser aus Thaur, unterstützt vom



Das Münsterer Ostergrab erstrahlt in neuem Glanz.

akademischen Maler Prof. Wolfram Köberl, dem das Münsterer Ostergrab sehr am Herzen liegt, im Februar 2009 begonnen. Besonders am Aufbau und an den Vorarbeiten waren Obm. Josef Zeindl, Hptm. Erich Wohlfahrtstätter und einige Schützenkameraden, Mitglieder vom Krip-penverein mit Obm. Sepp Unterberger sowie freiwillige Helfer im Ein-satz.

Aufwertung einer Kompanie durch den Eintritt von Jungschützen

MÜNSTER - Neun Mädchen und Buben tragen bereits die Tracht unserer Kompanie, welche im Jubiläumsjahr 1908 gegründet, 1921 nach dem I. Weltkrieg bzw. 1957 nach dem II. Weltkrieg wieder neu ins Leben gerufen wurde.



Die Jungschützen mit Obm. und Olt. Josef Zeindl (l.), Lt. und JS-Betr. Gerhard Schmidhofer (m.) und Hptm. Erich Wohlfahrtstätter (r.).

Beim letzten Kameradschaftsabend am 14. Februar 2009 wurde in den Grußworten der Kompanieführung mit dem Betreuersteam Gerhard Schmidhofer, seiner Gattin Gabi, den Kameraden Winfried Tangl und Mario Meixner sowie den Eltern für ihr Engagement und den Aufbau des Jungschützenzuges besonders Danke gesagt. Danke gesagt wurde aber auch der Gemeinde und dem Bund der Tiroler Schützenkompanien für die Unterstützungen.

Alfons Putzer

„Vom Freiheitskampf zum Kassenschlager“ Wanderausstellung erstmals im südlichen Tirol

SCHABS - Seit Jänner ist die Wanderausstellung „1809-2009: Vom Freiheitskampf zum Kassenschlager“ in Tirol unterwegs. Nach der Premiere in der Landeshauptstadt Innsbruck sowie den Bezirksstädten Schwaz und Kufstein macht sie nun erstmals in Süd-Tirol Station. Bis zum 20. März 2009 war sie im Haus der Dorfgemeinschaft in Schabs bei Brixen zu sehen.

Am Sonntagvormittag, 8. März 2009, wurde die Ausstellung, umrahmt von musikalischen Klängen der Böhmisches von Albeins, feierlich eröffnet. Die Schützenkompanie „Peter Kemenater“ war vor dem Haus der Dorfgemeinschaft angetreten. Unter den Ehrengästen waren Bgm. Peter Gasser, Gemeindereferentin Delazer, Pfarrer Thomas Huber, Kurator der Ausstellung Martin Reiter sowie weitere Gemeinderäte an-



Ausstellung in Schabs: Olt. Lukas Gasser und Hptm. Roland Seppi, Ausstellungsinitiator Martin Reiter und Bgm. Peter Gasser (v.l.).

wesend. Die Gäste zeigten sich überrascht und begeistert von der Vielfalt der Exponate und den interessanten Schautafeln.

Erstmals werden in der Wanderausstellung beispielsweise der Schlüssel zum „Sandwirt“, dem von Hofer geführten Wirtshaus im Passeiertal, und Hofers Pfeife gezeigt. „Die Wanderausstellung durch alle Tiroler Bezirke soll einen Einblick in Ursachen, Geschehnisse und Auswirkungen des Jahres 1809 bieten“, so Kurator Martin Reiter. Andreas Hofer bot den Truppen Napoleons am Bergisel bei Innsbruck im Jahr 1809 die Stirn, im Jahr darauf wurde er hingerichtet.

Gezeigt wurden in der 17 Vitrinen und 32 Schautafeln umfassenden Ausstellung Originaldokumente, Münzen und Medaillen, Originalbriefe von Andreas Hofer und Joachim Haspinger sowie die ersten Bücher, die über das Jahr 1809 und Andreas Hofer geschrieben wurden. Zudem konnte eine schon 1820 in London erschienene Hofer-Biografie sowie Souvenirs, Werbemittel und viele Kuriositäten, z.B. ein Hofer-Comic aus dem Jahr 1959 besichtigt werden.

Josefischeßen in Oberhofen.

OBERHOFEN - Die Schützenkompanie Oberhofen unter Hptm. Johann Moser lud im März traditionell zum „Josefischeßen“ auf ihre Jahresscheibe ein.

Die Scheibe zeigt ein Motiv der Kämpfe an der Innbrücke bei Telfs im Jahre 1809, gemalt von Reinhard Peimbold. Über hundert Gäste kamen ins Schießlokal, um ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen.



Hptm. Johann Moser mit den Marketenderinnen Regina Moser (l.) und Nicole Wohlfahrt und der Jahresscheibe.

Bei der „10er-Serie“ siegte Ralf Heiseler mit 95 Ringen vor Regina Moser und Dr. Max Zimmermann mit jeweils 91 Ringen. Den besten Tiefschuss mit neun Teilern setzte Viktoria Waldhart. Zweiter wurde Bruno Waldhart mit 23, den dritten Platz teilten sich Maria Krismer und Hptm. Johann Moser mit jeweils 36 Teilern.

Die verdrängte Erinnerung - La memoria negata

ROVERETO - Das ist der Titel einer Publikation, welche die Kompanie Roveredo am 19. Dezember 2008 in Rovereto präsentiert hat.

„Wer die Broschüre liest, kann darin erkennen, dass niemand in Welsch-Tirol und vor allem im Lagarina-Tal nach dem I. Weltkrieg der gefallenen Welsch-Tiroler Soldaten gedenkt“, mit diesen Worten eröffnete Mjr. Federico Maserà von der Kompanie Roveredo den Abend.



„Die verdrängte Erinnerung - La memoria negata“ lautet der Titel der Publikation, die in Rovereto präsentiert wurde.

Mehr als 200 Leute waren gekommen. Auf dem Tisch der Referenten saßen der Anwalt Canestrini, der Anwalt Mirandola und die Historiker Baratter und Miorelli. Besonders Prof. Miorelli bekräftigte, dass der Faschismus Monumente und Gedenktafel für die Soldaten, die für die österreichische und ungarische Armee gekämpft hatten, verboten hatte. Das sei nicht akzeptabel, schreibt Hptm. Francesco Pizzini der Kompanie Roveredo im Vorwort der Broschüre. Ebenso fordert er darin die Stadt Rovereto auf, ein Monument, einen Ort der Erinnerung an die gefallenen Soldaten der k. u. k. Armee zu errichten. Die Arbeit der Kompanie Roveredo spiele darin eine wichtige Rolle.

Gedenktafel für Peter Kemenater, Sternwirt in Schabs

SCHABS - Zur Andreas-Hofer-Feier im Tiroler Gedenkjahr nahmen die Kompanien „Peter Kemenater“ und Innsbruck-Reichenau gemeinsam Aufstellung und marschierten, begleitet von der MK Schabs und der Fahnenabordnung der FF Schabs zur Messfeier in die Kirche ein.

Nach der hl. Messe nahmen alle Anwesenden vor dem Kriegerdenkmal Aufstellung und nach einer würdigen Feier durch Pfarrer Thomas Huber begrüßte Hptm. Roland Seppi alle Anwesenden und speziell die zahlreichen Ehrengäste.

Er erklärte die Besonderheit dieser Feier: Das gemeinsame Ausrücken in gemischter Formation der Kompanie „Peter Kemenater“ mit ihren Freunden der Kompanie Innsbruck-Reichenau und die gemeinsame Ehrensalve sollen die gewünschte Tiroler Landeseinheit darstellen.

Nach der Ehrensalve der Formationen und der Weise vom „Guten Kameraden“ der Musikkapelle sowie der Kranzniederlegung hielt der Hptm. der Kompanie Innsbruck-Reichenau, Kurt Tangl, die Gedenkan-



Gemeinsame Andreas-Hofer-Feier der Kompanien „Peter Kemenater“ Schabs und Innsbruck-Reichenau.

sprache. Tangl rief auf, verstärkt an der Landeseinheit zu arbeiten. Dies sei auch im heurigen Gedenkjahr eine besondere Aufgabe. Andreas Hofer, Peter Kemenater und ihre Mistreiter haben diese Aufgabe vorgelebt. Freunde dazu zu haben sei sehr wichtig. Eine große Freude sei es der Kompanie Reichenau daher, hier in diesem Landesteil diese guten Freunde gefunden zu haben.

Ein weiterer Höhepunkt war die Enthüllung der Gedenktafel für den großen Schabser Sohn, den Sternwirt Peter Kemenater. Olt. Lukas Gasser, selbst im Gasthof Sternwirt aufgewachsen, stellte die neue Gedenktafel kurz vor: „Peter Kemenater war Hptm. der Oberpfarrlinger Sturm-schützenkompanie im Jahre 1809. Mit ihr befreite er am 9. April 1809 die Mühlbacher Klause von der französischen Besatzung und verjagte zwei Tage später die Feinde von der Ladritscher Brücke bei Aicha. In allen drei Bergjüschlachten führte er seine Kompanie rühmlich ins Treffen.“ Weiters wird kurz auf die Entstehungsgeschichte der Tiroler „Nation“ und der Tiroler Eigenständigkeit hingewiesen. Die wichtigsten Fakten werden auch in englischer und italienischer Sprache erklärt. Diese Tafel wird ergänzend zu jener hinzugefügt, die bei der 100-Jahrfeier des Tiroler Aufstandes im Jahre 1909 beim Sternwirt angebracht wurde. Zum Abschluss der Feier erklang die Tiroler Landeshymne.

Im Anschluss an diesen ergreifenden Festakt wurde im Haus der Dorfgemeinschaft die Jahreshauptversammlung abgehalten. Die fünf fleißigsten Kameraden des Jahres 2008 wurden prämiert: Walter Achmüller, Philipp Seppi, Maximilian Seppi, Gerhard Kirchler und FLt. Markus Lanz. Bgm. Gasser dankte in seinen Grußworten der Kompanie für ihre Tätigkeit und sagte ihr die Unterstützung der Gemeindeverwaltung zu. Bevor die Vollversammlung beim gemeinsamen Mittagessen und gemütlichem Beisammensein endete, wurde die Tiroler Landeshymne gesungen.

Andreas-Hofer-Gedenktag

SCHWAZ - Am 22. Feber 2009 beging die 1. Andreas-Hofer-Schützenkompanie ihren traditionellen „Andreas-Hofer-Gedenktag“ in Schwaz.

Die hl. Messe wurde vom Schützenkurat Mag. Hanspeter Schiestl in der Pfarrkirche zelebriert. Zu diesem Gedenktag kamen auch zahlreiche Abordnungen des gesamten Bataillons, sowie eine Abordnung der „Speckbacher“ Schützen Hall und die Gebirgsschützenkompanie Tegerensee. Die Knappenmusikkapelle Schwaz war für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes verantwortlich. Anschließend wurde ein Kranz niedergelegt.

Die Salve der 1. Andreas-Hofer-Schützenkompanie in der Fanz-Josef-Straße war ein würdiger Abschluss dieser Feierlichkeit. Beim anschließenden Beisammensein wurde die Gelegenheit genutzt, um Marketerin Rebecca Gründler für ihre 16-jährige Treue zur Kompanie und ihre Tätigkeiten innerhalb der Kompanie als Ausschussmitglied in



Obm. Olt. Fritz Daberta, Rebecca Gründler, Hptm. Gerhard Gründler (v.l.)

dieser Zeit zu danken. Rebecca war als Schriftführer-Stellvertreterin seit 2003 tätig. Wir wünschen ihr viel Glück und bedanken uns herzlich für ihr Wirken innerhalb der Kompanie.

Regierungsklausur in Sillian

SILLIAN - Am 9. Februar 2009 hatte die Schützenkompanie Sillian neben der Musikkapelle und den örtlichen Fahnenabordnungen die ehrenvolle Aufgabe, anlässlich der Regierungsklausur der Österreichischen Bundesregierung im Sporthotel Sillian den Regierungsmitgliedern und der Tiroler Landesregierung beim Kulturzentrum Sillian einen „Landesüblichen Empfang“ zu bereiten.



Abschreiten der Ehrenfront der Sillianer Schützen

Durch die große Beteiligung der Bevölkerung erhielt diese Veranstaltung einen besonders würdigen Rahmen. Neben der gelungenen musikalischen Umrahmung durch die Musikkapelle Sillian erhielt auch die Schützenkompanie für ihre Salve großen Applaus und einen besonderen Dank von LHptm. Günther Platter.

Als beliebtes Fotomotiv für die zahlreichen Pressevertreter durften auch die Jungschützen fungieren.

Ehrenmitgliedschaft bei den „Feller“ Schützen

ST. JOHANN i. T. - 2009 ist ein Gedenkjahr für das ganze Land Tirol und seine Schützen und ein Jubiläumsjahr für die Schützenkompanien von St. Johann in Tirol und St. Johann im Ahrn.

Vor 30 Jahren wurde die Partnerschaft zwischen den beiden Nord- und Südtiroler Kompanien besiegelt. Auf Süd-Tiroler Seite war es der

gerade neugewählte Hptm. Franz Innerhofer, der seine Unterschrift unter die Partnerschaftsurkunde gesetzt hat. Er ist kein Unbekannter in Schützenkreisen beiderseits des Brenners und auch bei verschiedenen St. Johanner Vereinen, die auch gerne das Süd-Tiroler Ahrntal besucht haben.



Hptm. Alois Foidl und Franz Innerhofer bei der Überreichung der Urkunde (v.l.) (Foto: Hans Kowatsch)

17 Jahre war Franz Innerhofer Hptm. der Kompanie St. Johann im Ahrn und einige Zeit Baon-Kdt. des unteren Ahrntals. Auch nach dieser Zeit hat Franz Innerhofer wesentlich zu der gelebten Partnerschaft beigetragen, die von Kameradschaft und Freundschaft zur „Feller“ Schützenkompanie St. Johann in Tirol geprägt war. Es war immer ein Höhepunkt des jährlichen Schützenmarsches über die Tauern, ihn und seine Frau Nothburga auf der Gruber Alm zu besuchen.

In Würdigung seiner Verdienste um die Partnerschaft und das Schützenwesen wurde er nun von der Vollversammlung der „Feller“ Schützenkompanie St. Johann in Tirol im Rahmen der Jahreshauptversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Hptm. Alois Foidl überreichte die Ehrenurkunde an Franz Innerhofer.

Ehrenkurat Dekan Franz Saurer

TELS - Seinen 75. Geburtstag feierte der Telfer Alt-Dekan Franz Saurer. Er ist gleichzeitig Kurat bei der Schützenkompanie Telfs und Bataillonskurat beim Bataillon Hörtenberg.



Ein Schnapsperl mit Ehrenkurat Franz Saurer

Aus diesem Grund gab es für den Jubilar einen Ehrensalut der Schützenkompanie unter Hptm. Franz Grillhösl. Weiters überreichten die Jungschützen Leo Grillhösl und Maximilian Tablander dem Jubilar die Ernennungsurkunde zum „Ehrenkurat“ der Telfer Schützenkompanie.

Sterne für Terlaner Christbaum

TERLAN - Wie jedes Jahr wurde auch heuer auf dem Dorfplatz von Terlan ein Christbaum aufgestellt.



An Bgm. Klaus Runer und Gemeindereferentin Inge Clementi (von links), hatten Sebastian Stocker, Hptm.-Stv. Andreas Franzelin und Hptm. Sigmar Stocker die Sterne übergeben.

Während er die Nacht durch die Glühbirnen leuchtet, ist er bei Tag ein ungeschmückter Baum. Deshalb hat die Schützenkompanie Terlan der Gemeindeverwaltung angeboten, unentgeltlich Holzsterne für den „Dorf-Christbaum“ anzufertigen. Bgm. Klaus Runer nahm diese Spende gerne an und dankte für diese Initiative. Gefertigt wurden die 50 „Terlaner Sterne“ von Hptm.-Stv. Andreas Franzelin und Tischlerlehrling Sebastian Stocker. Einige Sterne hingen auch beim daneben stehenden Glühweinstandl, womit der Weihnachtsschmuck so eine Einheit bildete. Für das kommende Jahr wird noch ein Komet für die Baumspitze angefertigt.

Die Schützen hoffen, so den Mitbürgern und Gästen eine kleine Weihnachtsfreude bereitet und zur Dorfverschönerung beigetragen zu haben.

Wiederaktivierung der Kompanie Tschermers

7 TSCHERMS - Am 4. April 2009 wurde nach ca. 10-jähriger Stilllegung die Wiederaktivierung der Schützenkompanie Tschermers im Rahmen einer Versammlung vorgenommen.



Die Führung der Kompanie Tschermers: (1. Reihe v.l.): Manfred Egger, Silvia Pircher, Albert Ladurner, Thomas Ladurner
2. Reihe: Manuel Parth, Daniel Seifarth, Klaus Pöder Innerhofer

Einleitend begrüßte der Bez.-Mjr. Helmut Gaidaldi die rund 30 anwesenden Personen. Bgf. Elmar Thaler gab einen kurzen Einblick in das Schützenwesen. Vor den Wahlen der Kommandantschaft verlas der Hptm. des Nachbardorfes Marling, Andreas Leiter, die Statuten des Südtiroler Schützenbundes. Nach dem Appell der 12 Neumitglieder wurde folgendes Wahlergebnis bekannt gegeben: Hptm. Manfred Egger, Olt. Albert Ladurner, Flt. Manuel Parth, Lt. Klaus Pöder Innerhofer, Fhr. Thomas Ladurner und Oj. Daniel Seifarth. Marketenderin Silvia Pircher wurde als JS-Betr. bestimmt. Nach den Wahlen ging das Wort an den neu gewählten Hptm. Manfred Egger, der sich für das Vertrauen bedankte. Höhepunkt der Veranstaltung war die Angelobung der Neumitglieder. Durch den Segen des Bezirkskuraten P. Christoph Waldner OT. und mit einem dreifachen Schützen-Heil wurde die Versammlung beendet.

„Tirol 1809“ - Auftakt in Weer

WEER - „Tirol 1809“ nannte die Schützenkompanie Weer ihre Auftaktveranstaltung anlässlich des Tiroler Gedenkjahres.

Der Weerer Historiker Dr. Rudolf Harb referierte im ersten Teil über Ursachen, Verlauf und Folgen des Tiroler Freiheitskampfes. Ortschronist Ossi Arnold zeigte dann aus den Schätzen seines Archivs zahlreiche Dokumente und Bilder über den Einsatz der Weerer Schützen im Jahr 1809 unter ihrem damaligen Hptm. Müllermeister Franz Prem sowie über die weitere geschichtliche Entwicklung der Kompanie bis in unsere Zeit.

230 Besucher – unter ihnen auch viele junge Menschen – füllten die Aula der Hauptschule Weer und waren tief beeindruckt von dieser Bildungsveranstaltung, in der Landes- und Ortsgeschichte voller Spannung und Dramatik dargeboten wurden.



Hptm. Peter Unterlechner, Dr. Rudolf Harb, Chronist Ossi Arnold, Bgm. Franz Unterlechner und Marketenderin Daniela Steinlechner (Foto: Wechselberger)

Die freiwilligen Spenden in der Höhe von € 850,- werden für die Jugendarbeit der Schützenkompanie Weer und die Anschaffung von Trachten für die Jungschützen verwendet.

Bitte um Beachtung!

Redaktionsschluss für eingesandte Beiträge ist der jeweils 20. der Monate Feber, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Schützenjahrstage

ANRAS - In voller Einmütigkeit verlief die Jahreshauptversammlung der Anraser Schützenkompanie am 15. März im Hotel Pfleger: Alle Funktionäre wurden wiedergewählt, Hptm. Peter Paul Kollreider und Obm. Bernhard Kofler, der seine siebte Funktionsperiode antrat, sogar ohne Gegenstimmen.

Mit 60 Aktiven und vier Marketenderinnen ist die Kompanie eine der größten in Osttirol. Sie pflegt die Tradition, aber auch die Kameradschaft und verschönt mit ihrer Präsenz Feste und feierliche Anlässe im Dorf, aber auch auswärts, wie etwa beim Empfang der Landeshauptleute in Lienz.

Hermann Oberthaler und Peter Mascher, Mitglieder seit der Wiedergründung der Kompanie im Jahre 1955 und bis vor wenigen Jahren aktiv, mussten zu Grabe geleitet werden. Erstmals stand eine Abordnung Spalier bei der Hochzeit zweier Mitglieder (Andrea und Johannes Kraler). Eine lange Tradition und guten Zuspruch hat das Zimmer im Schützenheim im Frühwinter. Finanziell hat der Verein keine Sorgen, wie Kassier Johann Webhofer vermelden konnte. Das Schriftliche liegt in den guten Händen von Vroni Kraler, die auch als Marketenderin des Schützenviertels Osttirol sehr initiativ ist.

Erwähnung finden soll auch das Bemühen des Kunstschmiedes und langjährigen Schützenfunktionärs Josef Fronthaler, der die „Schützen-nische“ an der Landesstraße mit einem sehr ansprechenden Relief ausschmückte. Weiters konnte der langjährige Obm. und Bez.-Mjr. Josef Ortner in diesen Tagen seinen 70er feiern.

Bgm. Anton Oberhofer ist stolz auf die Kompanie, Baon-Kdt. Hans Obrist dankte für die gute Zusammenarbeit, und Bez.-Mjr. Leonhard Strasser äußerte Gedanken zum Thema „Geschichte trifft Zukunft“. (Langjährigkeitsehrungen siehe letzte Seite!)

BOZEN/GRIES - Kürzlich feierte die Schützenkompanie „Mjr. Josef Eisenstecken“ Gries ihr 50-jähriges Wiedergründungsjubiläum. (Langjährigkeitsehrungen siehe letzte Seite!)

Laut Aufzeichnungen, waren Grieser Schützen bereits im Jahre 1410 bei der Belagerung der Burg Greifenstein und 1487 an der Schlacht bei Calliano beteiligt, 1797 fanden bei der Schlacht um Lavis 40 Grieser den Tod und 1916 waren Grieser Standschützen bei der Maioffensive im südlichen Tirol im Einsatz. Bereits im Herbst 1958 begannen Josef Mair-Jenner, Heindl Lintner und Josef Pfeifer die Schützenkompanie Gries zu aktivieren, am 2. Februar 1959 fand die offizielle Wiedergründung statt. Josef Pfeifer wurde zum Hptm. gewählt. In kürzester Zeit wurden 50 Schützen eingekleidet, die am Fronleichnamssonntag zum 1. Mal und in der Folge beim Landesfest-



Die Geehrten (v.l.): Franz Raffener, Greti Pedrini, Franz Pedrini, Gustl Pichler, Hermann Springeth, (h.l.): Sepp Riegler, Luis Oberkofler (Paschg), Roman Fuchsberger, Paul Bacher, Christoph Pfeifer, Johann Eblicher

zug in Innsbruck in voller Stärke ausrückten. 1960 wurde Heindl Lintner zum Hptm. gewählt. Am 21. Februar 1961 waren die Grieser in Tracht beim berühmten Knüppelssonntag vor dem Peter-Mayr-Denkmal dabei und setzten von 1961–1968 trotz Verbotes ihre Tätigkeit fort und nahmen 1964 in Tracht und mit Fahne am Begräbnis ihres Kameraden Luis Amplatz teil. 1968 wurde Josef Pfeifer wieder Hptm., auf ihn folgten Hermann Pardatscher und Karl Rinner. 1975 zeichnete sich mit Hptm. Paul Bacher ein Generationswechsel an. Die Schützenkompanie Gries besuchte am 20. Februar 1977 die Erschießungsstätte Andreas Hofers in Mantua, wurde vom Bgm. der Stadt empfangen, weil es das 1. Mal war, dass eine Süd-Tiroler Kompanie in voller Stärke dort aufmarschierte. Das Moritzinger Kirchlein, andere Kirchen, Bildstöcke, Wegkreuze, Schützenfahnen wurden restauriert, der beliebte Seniorenabend eingeführt, Spenden für das Südtiroler Kinderdorf, die Behindertenwerkstatt, den bäuerlichen Notstandsfonds, für bedürftige Familien gesammelt, zwei große Schützenfeste in Bozen/Gries organisiert und die Kirchtage von Moritzing und Gries eingeführt. Seit 1984 trägt die Kompanie Gries den Namen ihres Vorbildes „Mjr. Josef Eisenstecken“ und hat 1992 ein eigenes Schützenheim bekommen. 1993 übernahm Hptm. Franz Raffener die Kompanie, dem Josef Oberkofler, der derzeitige Hptm., folgte. Im Glauben, nach den Idealen und der Tradition des Tiroler Schützenwesens gehandelt zu haben, ist die Schützenkompanie „Mjr. Josef Eisenstecken“ Gries zuversichtlich, auch in Zukunft ihren Auftrag für Volk und Heimat erfüllen zu können.

BOZEN - Am 22. März 2009 hielt die Schützenkompanie Bozen ihre Jahreshauptversammlung im Kolpinghaus in Bozen ab. Nach der Begrüßung durch Hptm. Arthur Bacher, der Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder erfolgte der Appell sowie die Verlesung des Protokolls durch den Schriftführer Robert Ogriseg. Anschließend verlas Hptm. Arthur Bacher den Tätigkeitsbericht 2008 sowie die Vorschau und Richtlinien für das Jahr 2009. Den Höhepunkt der Versammlung stellte die Ehrung langjähriger Mitglieder der Kompanie dar (siehe letzte Seite!). Es erfolgte die Angelobung von drei Mitgliedern, die an der Angelobung in Sigmundskron nicht teilnehmen konnten, wo neun Mitglieder der Kompanie Bozen aufgenommen wurden.



Angelobung bei der Kompanie Bozen

Es wurde auch einstimmig die Namensabänderung der Kompanie beschlossen, die ab jetzt nur mehr „Schützenkompanie Bozen“ heißen wird. Eine CD mit den Fotos der 50-Jahr-Feier vom 4. Februar 2009 wurde den Mitgliedern übergeben. Es folgten die Grußworte der Ehrengäste. Nach Absingen der Landeshymne endete die Versammlung.

FELDTHURNS - Die Kompanie „Simon Rieder“ Feldthurns kann auf ein außerordentlich erfolgreiches Jahr zurückblicken. Unter den zahlreichen Tätigkeiten der 35 Mitglieder zählenden Kompanie können die 100 Jahrfeier der Patenkompanie, die Gewehrausbildung, die ersten Ehrensalven im Dorf besonders hervorgehoben werden.



Die Kompanie „Simon Rieder“ Feldthurns

Dem erfolgreichen Abschluss der Gewehrausbildung ging ein intensives Training in den Frühjahrsmonaten voraus. Die ersten Ehrensalven seit der Wiedergründung im Jahr 1970 hat die Kompanie im Rahmen der 100 Jahrfeier der Patenkompanie Sulzbach an der Donau und bei der Maria Himmelfahrtsprozession – dem Feldthurner Patronzini-um – am 15. August abgeschossen. Die Freundschaft zur Patenkompanie hat sich im Jahr 2008 zum 35. Mal gejäht.

Für das Schießen von Salven hat die Kompanie 16 Gewehre angekauft. Bei der Finanzierung derselben haben die Bevölkerung und die lokalen Institutionen die Kompanie tatkräftig unterstützt. Obm. Johann Dorfmann brachte bei der Jahreshauptversammlung seinen besonderen Dank dafür zum Ausdruck.

Nach dem Probejahr in die Kompanie aufgenommen wurden: Hans Peter Delueg, Paul Pramsoler, Manuel Gasser, Stefan Kofler, Andreas Kerschbaumer, Gerd Hofer, Ulrich Hofer sowie Alexandra Dorfmann und Irene Pittschlieler. Daniel Stockner, Julian Dorfmann, Christian Granruaz, Verena Hofer und Andrea Stockner gehen in ihr Probejahr.

In der Programmorschau ging der Hptm. Markus Holzmann auf einige der Projekte für das Jahr 2009 ein. Die Kompanie wird sich heuer beispielsweise in Zusammenarbeit mit der Gemeinde um die Restaurierung von Bildstöcken im Dorfzentrum bemühen, die Herz-Jesu-Feier besonders gestalten, das Projekt „Flurnamen“ fortführen und am Dorffest teilnehmen.

FLAURLING - Bei der letzten Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Flaurling am 13. April 2009 (immer am Ostermontag) konnte Hptm. Josef Konrad sechs Schützen in die Reihen der Kompanie aufnehmen und zugleich sechs junge Menschen, die schon ein Jahr in der Kompanie gedient haben, mit dem Gelöbnis endgültig zu den Schützen aufnehmen.

Mit Sebastian Eder, Martin Sailer, Michael Gabl, Thomas Markt und Elias Praxmarer kamen fünf stramme Jungschützen und mit Martin Mittermair ein nicht weniger strammer Schütze zur Kompanie.

Julia Markt, Christof Gabl und Sebastian Eder schafften eine Woche vorher das Jungschützen-Leistungsabzeichen in Gold, Michael Sailer und Gabriel Öfner zeichneten ihre Lernbereitschaft mit dem Bronzenen Abzeichen aus.

Angelobt wurden die Marketenderinnen Anna Praxmarer, Julia Reiter, Bianca Reiter und Julia Markt sowie die beiden Jungschützen Gabriel Öfner und Michael Sailer.

GOING - Eine Verjüngungskur auf Raten hat die „Josef Schlechter“ Schützenkompanie Going vollzogen.

Mit Markus Erber wurde vor drei Jahren ein junger Obm. gewählt. Bei der jetzt stattgefundenen Neuwahl ging das Kommando der Going-Schützen vom Vater auf den Sohn über. Hptm. Matthias Horngacher



Die neue Führung in Going (v.l.): BM Josef Pirchl, Obmann OL Markus Erber, Alt-Hptm. Matthias Horngacher, Hptm. Martin Horngacher, Baon-Kdt.-Stv. Alois Foidl (Foto: Hans Kowatsch)

cher konnte zur Jahreshauptversammlung als Ehrengäste Bgm. Josef Pirchl und Baon-Kdt.-Stv. Alois Foidl neben weiteren Ehrengästen von der Gemeinde und vom Wintersteller-Bataillon begrüßen.

Überraschungen gab es bei den anstehenden Neuwahlen. Nachdem Hptm. Matthias Horngacher, ein Urgestein der Schützen – seit 50 Jahren aktiver Schütze in allen Funktionen, Gründungsmitglied und seit 18 Jahren Hptm. der „Josef Schlechter“ Schützenkompanie – für diese Funktion nicht mehr kandidieren wollte, musste ein Nachfolger gefunden werden. Sein Sohn Martin hat sich dazu bereit erklärt und wurde mit großer Mehrheit als neuer Hptm. gewählt. Markus Erber wurde zusätzlich zu seiner bisherigen Funktion als Obm. nun auch Olt. und Kdt.-Stv. In den Rang eines Lt. wurden Hannes Pletzer und Bascht Horngacher gewählt, letzterer auch als Spieß der Kompanie. Als Schriftführerin agiert nun Katrin Wallner und als Kassier Alois Mittlerer. Die restlichen Funktionen blieben in bewährten Händen.

Hans Kowatsch, Pressereferent des Wintersteller-Bataillons

INNSBRUCK/ALLERHEILIGEN - Beim 20-jährigen Jubiläumsfest am 1. Mai 2009 in Hötting-West konnten die Allerheiligener Schützen zahlreiche Ehrengäste, angeführt vom EHptm. der Kompanie, LT-Präs. DDR. Herwig van Staa, begrüßen. Bei Prachtwetter fand um 10 Uhr ein eindrucksvoller Gottesdienst statt, zelebriert und mit „launigen Sprüchen gewürzt“ von Monsignore Helmut Gatterer.

Anschließend folgten im Festakt die Ansprachen von Hptm. Mag. Josef Pargger, Baon-Kdt. Mjr. Erich Enzinger und die Festansprache von EHptm. DDR. Herwig van Staa, der besonders auf das Gedenkjahr 2009 Bezug nahm bzw. die Leistungen der Allerheiligener Schützen in den letzten 20 Jahren im Stadtteil würdigte.



Die Kompanie Allerheiligen

HALL - Am 15. März 2009 konnte die Speckbacher Schützenkompanie Hall bereits ihren 75. Jahrtag seit der Wiedergründung feiern. Nach der heiligen Messe und der Kranzniederlegung beim Speckbacher Denkmal fand man sich im Schützenheim zum Festakt ein. Das Schützenjahr 2008 / 2009 war wieder von zahlreichen Ausrückungen im In- und Ausland sowie etlichen Feierlichkeiten und Festivitäten geprägt. Hervorzuheben ist sicher das große Fest anlässlich 100 Jahre Speckbacherdenkmal, welches am 28. Juni 2008 mit dem gesamten Schützenbezirk Hall und vielen Abordnungen gefeiert werden konnte.

KÖSSEN - Die diesjährige Jahreshauptversammlung der „Michael Hölzsauer“ Schützenkompanie Kössen stand ganz im Zeichen der Wiedergründung der Kompanie vor 50 Jahren.

Hptm. Michael Straif konnte zu der Jubiläumsversammlung zahlreiche Ehrengäste begrüßen, allen voran Pfarrer Karl Mitterer, Bgm. Stefan Mühlberger und Baon-Kdt. Mjr. Josef Pockenauer.

Ein stabiler Mitgliederstand, zahlreiche Ausrückungen der Kompanie, die unter anderem ins benachbarte Bayern führten und einige kameradschaftliche Veranstaltungen der Kompanien, waren Inhalt des Tätigkeitsberichts von Hptm. Straif.

Durch die Neuaufnahme der Marketenderinnen Sara Hörfarter, Christiane Schermer und Matea Reitstätter und der Schützen Andreas Wimmer und Franz Planer jun. ist die Kompanie weiter in einem guten Wachstum.

Hptm. Michael Straif

LIENZ - Die Schützenkompanie Lienz begann das Jahr 2009 mit einer Gedenkfeier am 22. Februar. Nach der hl. Messe in der Klosterkirche marschierte die Kompanie zur Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal in der Schweizergasse.

Bgm. Dr. Johannes Hibler fand treffende Worte zum feierlichen Anlass. Bei der anschließenden Generalversammlung im Kolpingsaal begrüßte Hptm. Gerhard Gander alle Anwesenden. Nach den Berichten der Funktionäre gab Obm, Christian Pramstaller gemeinsam mit dem Hptm. einen kurzen Jahresrückblick, der durch einen ausgezeichneten Film von Martin Graf auf sehr unterhaltsame Weise veranschaulicht wurde. Bgm. Hibler und Ehrenmitglied Hermann Huber hatten die ehrenvolle Aufgabe, Abzeichen und Medaillen zu verleihen. Neben zahlreichen Schießleistungsabzeichen für Jungschützen und Jungmarketenderinnen erhielten die Verdienstmedaille für Marketenderinnen Michaela Winkler und Daniela Vötsch. Waffenwart Anton Podzresnik wurde mit der Silbernen Verdienstmedaille des BTSK und Fhr. Anton Siessl mit dem Jungschützen-Verdienstabzeichen geehrt (Langjährigkeitsmedaillen siehe letzte Seite!).

Peter Pedarnig

OLANG - Die Schützenkompanie „Peter Sigmayer“ Olang startete mit ihrer Jahreshauptversammlung in das heurige Jahr. Die Höhepunkte darin bestehen neben dem Gedenkjahr 1809 im 50-jährigen Gründungsjubiläum der Kompanie.

Nach dem Festgottesdienst gedachte die Kompanie in ehrfürchtiger Weise den Opfern der Tiroler Freiheitskriege. Hptm. Ulrich Ladstätter begrüßte bei der anschließenden Hauptversammlung alle Mitglieder sowie die zahlreich erschienenen Ehrengäste. Er blickte kurz auf das vergangene Jahr zurück und verwies auf bevorstehende Aktivitäten der Kompanie: die landesweite Angelobung der Neumitglieder auf Schloss Sigmundskron, den Protestmarsch gegen Faschismus in Bruneck und die Teilnahme am Festumzug in Innsbruck. Das 50-jährige Gründungsfest im August werde den Höhepunkt im heurigen Jahr darstellen. Jugendbetreuer Olt. Matthias Hofer berichtete über die Jugendarbeit des vergangenen Jahres. Er zeigte sich erfreut, dass die gute Jugendarbeit der Kompanie durch die jährlichen Neuzugänge belohnt werde. Auch heuer wurden wieder fünf Neumitglieder in die



Mit dem Gelöbnis auf die Fahne unterstrichen die Neumitglieder ihre Überzeugung für das Schützenwesen.

Reihen der Kompanie aufgenommen. Karolin Ladstätter, Klara Jud, Thomas Mutschlechner, Daniel Brunner und Stefan Hofer sprachen die von Mjr. Efreim Oberlechner verlesene Gelöbnisformel nach. Oberlechner wünschte ihnen viel Ehrgeiz, um die Aufgaben als Mitglieder pflichtbewusst zu erfüllen.

Dem folgenden Bericht des Schießbetreuers folgten die Grußworte der Ehrengäste. Schützenkamerad Monsignore Josef Wieser, Bgm. Annelies Schenk, Medienreferent Oberlechner, Umweltreferent des SSB Haymo Lahner sowie die Hauptleute der Partnerkompanie Strassen und der Nachbarkompanie Rasen/Antholz wünschten der Kompanie in ihrem Jubiläumsjahr alles Gute und sicherten ihre Unterstützung zu. Mit dem Absingen der Landeshymne endete die Jahreshauptversammlung.

REIN IN TAUFERS - Es war keine leichte Aufgabe für die neuen Führungskräfte, nach Hptm. Heinrich Tasser, Olt. Herbert Eppacher



Die restaurierte Prozessionsfahne

und Flt. Helmuth Abfalterer die Führung der Kompanie Rein zu übernehmen. Dies sei recht gut gelungen, wie FF-Kdt. Raimund Eppacher in seinen Grußworten betonte.

Hptm. Andreas Bacher konnte unter anderen Pfarrer Harald Kössler, Kulturreferent Meinhard Fuchsbrugger, FF-Kdt. Eppacher, ASV-Präsident Ernst Mairhofer und Bez.-Mjr. Heinrich Seyr bei der Jahreshauptversammlung am 13. Dezember 2008 begrüßen. Ein besonderer Gruß galt den fünf Neumitgliedern, Annalena und Michael Auer, Fabian Bacher, Markus Früh und Gerd Niederwanger, die der Kompanie beigetreten sind. Nach dem Bericht über die zahlreichen Ausrückungen und Aktivitäten, insgesamt 76 an der Zahl, folgte der Bericht des Schießbetreuers. Hartmann Auer hob das erste Reiner Dorfschießen hervor, das mit 54 Teilnehmern recht gut besucht war.

Als Höhepunkt des abgelaufenen Jahres darf die Restaurierung der Prozessionsfahnen vermerkt werden. Nach Abschluss der Restaurierungsarbeiten konnten die Fahnen bei der heurigen Andreas-Hofer-Feier am 22. Februar durch Pfarrer Harald Kössler gesegnet werden. Für sämtliche Kosten der Restaurierung ist die Kompanie aufgekommen.

RIETZ - Das Schützenjahr 2008 war für die Schützenkompanie Rietz ein sehr turbulentes. Neben den traditionellen Ausrückungen stand als Höhepunkt eine bereits seit langem vorbereitete Fahrt nach Bruck an der Mur auf dem Programm. Beim dortigen internationalen Blasmusiktreffen konnte zusammen mit der Musikkapelle Rietz Tiroler Tradition vermittelt werden und dabei standen wir unter Teilnehmern aus der ganzen Welt stets im Mittelpunkt des Publikumsinteresses.



Der neu gewählte Ausschuss der Rietzer Kompanie

Der neue Ausschuss der Schützenkompanie Rietz: Hptm. Josef Graf; Olt. und Kassier Gerhard Graf; Schriftführer Gregor Prantl; Fhr. Pepi Hackl; Waffenmeister Herbert Mair; Kantineur Stefan Mair; Zeugwart Hannes Hauser; JS-Betr. Paul Zimmermann; Beisitzer Rudolf Grill; Chronist Mathias Pfurtscheller; Rechnungsprüfer Josef Haslwanger und Hannes Prantl.

Mag. Gregor Prantl, Schriftführer

ST. JOHANN i. T. - „Gutes soll bleiben“ und „Ehre wem Ehre gebührt“ waren die Themen bei der Jahreshauptversammlung der „Feller“ Schützenkompanie St. Johann in Tirol.

Dem Tätigkeitsbericht von Hptm. Alois Foidl war ein erfreulicher Zuwachs von sechs Mitgliedern und die beachtliche Zahl von 126 Ausrückungen zu entnehmen, innerhalb und außerhalb von St. Johann in Tirol, teils in Kompaniestärke, teils als Fahnenabordnung oder als kleine Gruppe bei den Geburtstagsgratulationen. Auch sportliche Aktivitäten wie Skifahren und der jährliche Schützenmarsch nach Südtirol sind darin enthalten.



Ehrungen bei den „Feller“ Schützen St. Johann i. T. (v.l.): Zgf. Stefan Laner, Kanonier Oj. Fritz Aschacher, Hptm. Alois Foidl, Lt. HR Dr. Georg Zimmermann (Foto: Hans Kowatsch)

Erfreulich auch, dass mit Johannes Feller und Klaus Steinwender neue Kameraden angelobt werden konnten und andererseits mit Oj. Fritz Aschacher ein verdienter Schütze für seine 50-jährige Funktion als Kanonier mit einem gravierten Holzsteller geehrt werden konnte. Die Silberne Verdienstmedaille der „Feller“ Schützen wurde von Hptm. Alois Foidl an den langjährigen Fhr. Zgf. Stefan Laner überreicht. Die Silberne Verdienstmedaille vom Bund der Tiroler Schützenkompanien wurde HR Dr. Georg Zimmermann vom Baon-Kdt. Mjr. Josef Pockenauer an die Brust geheftet. Dr. Zimmermann war in der Kompanie als Obm. und Bildungsreferent tätig, im Bataillon lange Jahre Kassier und ist nun Delegierter des Wintersteller-Bataillons beim Bund der Tiroler Schützen. Für seine Verdienste um die seit 30 Jahre dauernde und aktiv gelebte Partnerschaft zwischen den beiden Schützenkompanien von St. Johann wurde Franz Innerhofer zum Ehrenmitglied der „Feller“ Schützen ernannt.

Die Neuwahlen ergaben wenig Neues. So wurde mit Alois Foidl als Hptm. und Obm. Hermann Sojer als Olt. und Kassier, Robert Steger als Fhr. und Christian Fuchs als Schriftführer die bisherige Vorstandschaft bestätigt und mit ihnen auch die weiteren Funktionäre. In den Rang eines Lt. wurde der Bataillons-Pressereferent Hans Kowatsch gewählt.

Hans Kowatsch, Pressereferent des Wintersteller-Bataillons



STIFTUNG SÜDTIROLER SPARKASSE

WIR STIFTEN KULTUR

Der Südtiroler Schützenbund und seine Mitgliedskompanien danken der Südtiroler Sparkasse für die jährliche finanzielle Unterstützung in Höhe von € 20.000 zur Abwicklung der kulturellen Tätigkeit auf Landes-, Bezirks- und Ortsebene. Diese Unterstützung ist zugleich eine Ermunterung für alle Mitglieder des Südtiroler Schützenbundes, in der bisherigen Form und Art für unser Land, für die Erhaltung seiner Wesensart und Identität fort zu fahren.

Mjr. Paul Bacher, Landeskommandant



An die Mitglieder des Herz-Jesu-Notfonds

SPENDENKONTO Herz-Jesu-Notfonds: Südtiroler Volksbank, Fil. Bozen, L. Da Vinci Str. 2
IBAN: IT06J 05856 11601 050570013850, SWIFT: BPAAIT2B050

Einladung zur ordentlichen Vollversammlung

Ort: Bozen, Waltherhaus, 4. Stock, SSB-Sitzungssaal; Zeit: Freitag,
3. Juli 2009, 17.00 Uhr (1. Einberufung) 18.00 Uhr (2. Einberufung)

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Appell und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Tätigkeitsberichts und der Jahresabschlussrechnung
3. Genehmigung des Tätigkeitsprogramms und des Haushaltsvoranschlages
4. Behandlung von Anträgen und Anfragen
5. Allfälliges

Lana, am 3. Juni 2006

Richard Andergassen, Obmann des HJNF

Die Bestätigung der Teilnahme an der Sitzung ist erforderlich.
Tel. 0471-974078

Danke für die Unterstützung!

BOZEN - Der Vorstand des Herz-Jesu-Notfonds möchte sich bei folgenden Personen und Kompanien bedanken, die den Fonds neben dem jährlichen Mitgliedsbeitrag auch mit einer Spende finanziell unterstützt haben: Ilona Tinkhauser (Brixen), Peter Runggatscher (Villnöss), Roland Seibstock (Grünwald, D), Marta Alber (Meran), Anna Elisabeth Mair (Schenna), Carolina Andergassen (Lana), Herbert Pixner (Lana), Franz Schweigkofler (Klobenstein), Rosa Walter (Trient), Richard Stricker (Meran), Klaus Mayr (Klobenstein), Alois Schönauer (Tiers), Alexander Klotz (Walten), Heinrich Knapp und Petra Griessmair (St. Johann i. Ahrn), Franzjosef Roner (Tramin), Alois Runggatscher (Villnöss), Hubert Straudi (Tramin) sowie die Schützenkompanien von Rein, Untermais, Lüssen, Pflersch, Lana, Salurn und Vintl.

Warum der Tiroler seiner Heimat treu bleibt

Als der liebe Gott die Welt erschuf, kamen die Engel zu ihm und bettelten, dass auch sie an der Schöpfung teilhaben möchten. Der liebe Gott wies ihnen einen kleinen Teil der großen Weltkugel zu, damit sie sich an der Schöpfung beteiligen können.

Die Engel machten sich mit großem Eifer an die Sache. Sie schufen hohe Berge, tiefe Täler, rauschende Flüsse, Seen, die wie dunkle Augen in den Himmel schauen. Sie pflanzten dunkle Wälder mit hohen Bäumen, weite, sonnendurchflutete Wiesen und Matten, Gruben, Schluchten mit reißenden Wildbächen, ebenso breite Täler mit sanften Gewässern. Und sie hatten ihre helle Freude an dem Geschaffenen.

Danach erschuf der liebe Gott die Tiere und zum Schluss den Menschen. Der Mensch verbreitete sich über die Erde und begann jede Gegend auf der Welt zu bewohnen. Als er aber in jene Gegend kam, welche von den Engeln geschaffen wurde, erschrak er und flüchtete. Er fürchtete sich vor den hohen Bergen, den tiefen Tälern, den finsternen Wäldern und den dunklen Seen.

Da liefen die Engel zum lieben Gott und beklagten sich: Sieh her, wie undankbar der Mensch ist! Wir haben uns so viel Mühe gegeben und eine vielfältige Landschaft gestaltet. Und was tut der Mensch? Er fürchtet sich und läuft davon!

Der liebe Gott hatte Verständnis für den Kummer der Engel. Deshalb machte er sich erneut daran, schuf den Tiroler und setzte ihn in das Gebiet, das die Engel geschaffen hatten. Damit er aber nicht ebenfalls davonläuft, pflanzte er in das Herz des Tirolers das Heimweh. Seither bleibt der Tiroler seiner angestammten Heimat treu. Und wenn er wirklich einmal fort in die Fremde zieht, kehrt er immer wieder zurück.

Nacherzählt von Christian Laner

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Giovanni Ghedina Crepo

ANPEZO/HAYDEN - Die Schützenkompanie Sizar Anpezo Hayden „Seliger Kaiser Karl I. von Österreich“ trauert um ihren Kameraden Giovanni Ghedina Crepo, der am 17. März 2009, im Alter von 67 Jahren, durch eine heimtückische Krankheit verstorben ist.



Giovanni Ghedina Crepo †



ELt. Heinrich Lintner †

ELt. Heinrich Lintner

BOZEN/GRIES - Die Kompanie „Mjr. Josef Eisenstecken“ Gries trauert um ihr Gründungsmitglied, ELt. Heindl Lintner, welcher am 24. November 2008 verstorben ist. Seit der Gründung 1959 war er bei der Kompanie, von 1960 bis 1968 Hptm. und von 1968 bis 1970 Bez.-Mjr.-Stv. 1970 wurde er zum ELt. ernannt. Die Kompanie begleitete Heindl auf seinem letzten Weg und verabschiedete sich mit dem Fah-nengruß am offenen Grab.

Lieber Giovanni, ruhe in Frieden, wir werden dich nie vergessen!

Hermann Rastner

EHRENBURG - Die Schützenkompanie Ehrenburg und über 20 Fahnenabordnungen erwiesen kürzlich dem Schützen Hermann Rastner die letzte Ehre.



Hermann Rastner †

Mit Herz und Verstand war Hermann ein stolzer Tiroler Schütze. Der Väterglaube stand bei ihm neben seiner Familie und seiner Heimat an erster Stelle. Bei den Frontkämpfern und als Gründungsmitglied in der Kompanie Ehrenburg war er mit vollem Einsatz dabei. Hermann wurde mit einer Ehrensalue verabschiedet. Deine Schützenkameraden sagen Danke für Alles und verabschieden sich mit deinen Worten, welche du wenige Tage vor deinem Tod an eine Abordnung deiner Kompanie zur Verabschiedung gerichtet hast: Schützen Heil!

Heinrich Neurauder

HAIMING - Am 4. Februar ist Ehrenmitglied Heinrich Neurauder im 83. Lebensjahr nach längerer Krankheit von uns gegangen.

Heinrich war seit 1954 Mitglied der Haiminger Schützen und hat sich als Waffenmeister durch sein großes Wissen im Schießsport hohe Anerkennung erworben. Besonderes Augenmerk legte er auf die Ausbildung der Jungschützen. Am 6. Februar wurde er von einer großen Trauergemeinde und den Schützen auf seinem letzten Weg begleitet. Mit dem Fahnengruß und einer Ehrensalue verabschiedeten wir unseren Kameraden.

Fhr. Siegfried Penz

INNSBRUCK - Am 23. 3. 2009 hat Fhr. Siegfried Penz den Kampf gegen seine kurze, schwere Krankheit verloren.

In seiner Heimatgemeinde Lans war Siegfried bei den Schützen und nach seiner Übersiedlung nach Innsbruck noch mehr als 30 Jahre Angehöriger der „Speckbacher Alter Schießstand“, wo er bald zum Fhr. gewählt wurde.



Fhr. Siegfried Penz †

Die Kompanie unter Olt. Walter Parth hat am Pradler Friedhof mit dem Fahnengruß und einem Ehrensalue Abschied von Sigg genommen.

Eolt. Ludwig Andergassen

KALTERN - Im 89. Lebensjahr verstarb das Gründungsmitglied und der EOlt. der Kompanie „Mjr. Josef von Morandell“ Kaltern.

Seit der Gründung 1958 war er mit Leib und Seele dabei und fehlte bis kurz vor seinem Tod bei keiner wichtigen Ausrückung. 1958 wurde er zum FLt. und 1965 zum Olt. gewählt, 1988 für seine Verdienste zum EOlt.



EOlt. Ludwig Andergassen †

ernannt. Auf seinem letzten Weg begleiteten ihn die Kompanie Kaltern und zahlreiche Fahnenabordnungen.

Franz Mittersteiner

LANA - Am 14. April 2009 verstarb Franz Mittersteiner im 74. Lebensjahr nach schwerer Krankheit.



Franz Mittersteiner †

Der „Schaller Franz“ - wie er genannt wurde - war Gründungs- und Ehrenmitglied der Kompanie „Franz Höfler“ Lana. Er bekleidete das Amt des Fähnrichs mehrere Jahre. Am 17. April wurde er in Niederlana, unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, von seinen Kameraden zur letzten Ruhe begleitet und mit einer Ehrensalue verabschiedet.

Olt. Franz Werth

RIED i. O. - Nach langer, schwerer Krankheit ist Olt. Franz Werth am 24. Nov. 2008 im Alter von 75 Jahren verstorben.

Franz war seit 1950 Mitglied in der Kompanie und führte diese als Obm. von 1971 bis 1984 und von 1989 bis 2000.



Olt. Franz Werth †

2002 wurde er zum EOlt. ernannt.

Die Kompanie Ried, Viertel-Kdt. BMjr. Horst Strobl, Reg.-Kdt. Mjr. Fritz Gastl und zahlreiche Fahnenabordnungen der Talschaft Pontlatz unter Mjr. Partoll gaben ihm das letzte Geleit.

Mit einem ergreifenden Nachruf durch Hptm. Pepi Patscheider, der Kranzniederlegung und einer Ehrensalue verabschiedeten sich die Schützen von ihrem EOlt. Olt. Franz Werth.

Vinzenz Amstein

RUM - Die „Speckbacher“ Schützenkompanie Rum trauert um EHptm. und Ehrenmitglied Vinzenz Amstein, der am 11. 1. 2009 im 88. Lebensjahr, aber doch unerwartet, verstorben ist.



Vinzenz Amstein †

„Viz“ war nicht nur 30 Jahre Hptm. der Kompanie, sondern auch Gründungsmitglied des Schützenbezirkes Hall. In erster Linie war Viz Schütze mit Leib und Seele. Er war aber auch Gemeinderatsmitglied, Obm. bei den Sängern, ein begeisterter Krippeler und auch als unterstützendes Mitglied bei anderen Vereinen tätig.

Die Kompanie Rum und Fahnenabordnungen des gesamten Schützenbezirkes Hall begleiteten Viz auf seinem letzten Wege und verabschiedeten sich mit einer Ehrensalue und dem Fahnengruß.

Franz Bodner . . .

SILLIAN - Am 12. Jänner verstarb Kamerad Franz Bodner.

Er war von 1942 bis 1998 aktives Mitglied der Kompanie,



Franz Bodner †

musste aber 1998 aus gesundheitlichen Gründen austreten. Insgesamt vier Jahrzehnte war er Ausschussmitglied, zwischen- durch war Franz auch Fhr. und drei Jahre lang Hptm.-Stv. Für seinen großen Einsatz zum Wohle der Kompanie wurde ihm 1974 die Bronzene und 1985 die Silberne Verdienstmedaille des BTSK verliehen. 1993 erhielt Franz die Andreas-Hofer-Medaille für 50-jährige Mitgliedschaft.

Auf seinem letzten Weg vom Heimathaus zum Friedhof erwies ihm die Kompanie Sillian die letzte Ehre.

... und Josef Friesacher

Bereits am 15. Jänner musste die Kompanie Sillian neuerlich eine traurige Nachricht vernehmen. Alt-Hptm. Josef Friesacher war unerwartet verstorben.

Friesacher „Peppe“ trat 1952 der Schützenkompanie Sillian bei, wurde 1983 zum zweiten Hptm.-Stv. und 1999 zum Hptm. gewählt. Nach vier Jahren musste er aus gesundheitlichen Gründen schweren Herzens diese Funktion zurücklegen.



Josef Friesacher †

Oskar Waldhart

TELFs - Die Schützenkompanie Telfs trauert um ihren Kameraden Oskar Waldhart.

26 Jahre war er ein treues Mitglied der Kompanie, ein begeisteter, disziplinierter und heimatliebender Schütze.



Oskar Waldhart †

Für Oskar gab es nur ein Tirol. Er begründete die Freundschaft zur Kompanie Deutschnofen und war bei dieser Kompanie auch Ehrenmitglied. In seinem Sinne wird diese Verbindung auch weiterhin bestehen bleiben.

Von seiner Krankheit gezeichnet konnte er leider nicht mehr aussprechen, seinen Herzenswunsch, den heurigen Landesfestzug zum Gedenkjahr, kann er nun leider auch nicht mehr erleben. Mit einem Salut seiner Schützenkompanie und einem Lied des Telfer Lehrerchores wurde Oskar Waldhart verabschiedet.

Ludwig Kössler . . .

TULFES - Die Kompanie Tulfes trauert um ihren Kameraden Ludwig Kössler, „Altbauer beim



Ludwig Kössler †

Heissangerer“, der am 14. Oktober 2008 im Alter von 87 Jahren von uns gegangen ist.

Ludwig war ein langjähriges Mitglied und über 40 Jahre ein vorbildlicher und aktiver Schütze. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und der örtlichen Vereine fand die Beisetzung des Verstorbenen mit einer letzten Ehrensalue mit Fahnenruß am Tulfen Friedhof statt.

... und Roman Haas

Am 15. Jänner verstarb das langjährige Mitglied Roman Haas im Alter von 85 Jahren. Roman ist 1946 der Kompanie beigetreten, bekleidete über 30 Jahre die Funktion des Kassiers und setzte sich besonders für die Errichtung des Gipfelkreuzes am Glungezer ein – als Zeichen des Dankes für die Heimkehrer der Kriegsteilnehmer und als Gedenkstätte für die Kameraden, die ihr Leben in fremder Erde lassen mussten.

Für seine großen Verdienste zum Wohle der Allgemeinheit wurde Roman das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich und das Ehrenzeichen der Gemeinde Tulfes in Gold verliehen.

Am 19. Jänner geleitete ihn eine große Trauergemeinde auf seinem letzten Weg zu seiner Ruhestätte am Tulfen Friedhof und die Kompanie erwies ihm am Grab die letzte Ehre mit Ehrensalue und Fahnenruß.

ELt. Konrad Traxl

ZAMS - Konrad Traxl war Gründungsmitglied bei der Neuaufstellung der Schützenkompanie Zams im Jahre 1956.

Mit Begeisterung war er von 1973–1980 Zeugwart und von 1979–1983 Obm.-Stv. Ob seines Einsatzes und seiner Verlässlichkeit wurde er 1984 zum Lt. gewählt und bekleidete diese Funktion bis 1995. Auf Grund seiner großen Verdienste wurde er da-



ELt. Konrad Traxl †

raufhin zum ELt. der Kompanie Zams ernannt.

Er war auch maßgeblich am Neubau des Schützenheimes beteiligt. Die Jungschützen hatten es ihm besonders angetan und so bastelte er für jeden Jungschützen ein Holzgewehr.

Für seine Verdienste wurde Konrad Traxl mit der Bronzenen und Silbernen Verdienstmedaille des BTSK ausgezeichnet.

Eugen Giorgi

WOLKENSTEIN - Die Schützenkompanie Wolkenstein trauert um ihren Kameraden Eugen Giorgi, welcher allzufrüh im Alter von 59 Jahren, nach einer unheilbaren Krankheit, von dieser Welt abberufen wurde.



Eugen Giorgi †

Er war seit der Gründung der Kompanie im Jahre 1977 Mitglied. Mit dem Fahnenruß verabschiedete sich seine Kompanie von ihrem Kameraden Eugen.

Wir bitten um Verständnis, wenn aus Platzgründen Artikel sinn- gemäß gekürzt oder erst in einer nächsten Ausgabe abgedruckt werden können.

Danke für Ihr Verständnis - Die Redaktion

Für langjährige Treue zur Kompanie wurden geehrt:

Anras: Gottfried Gietl (50 J.); Johann Kraler, Josef Bürgler (40 J.); Andreas Kraler, Josef Weiler, Johann Webhofer (25 J.); Werner Kollreider (15 J.)

Andrian: Johann Mathà, Olt. Mario Smaniotto (15 J.); Evelyn Hafner (10 J.)

Axams: EOlt. Franz Happ (70 J.); Zgf. Gerhard Winkler, Zgf. Herbert Klotz (30 J.); Zgf. Roland Saurwein (25 J.); Ptf. Roland Ruetz, Ptf. Andreas Saurer (15 J.)

Bozen/Gries: Franz Raffener, August Pichler, Hermann Springeth, Sepp Riegler, Alois Oberkofler, Roman Fuchsberger, Johann Eblicher, Mjr. Paul Bacher (50 J.)

Bozen: Hermann Schrott, Walther Wieser, Karl Stockner, Hermann Messner (50 J.); Fridolin Kofler (40 J.); Mark. Edith Spiess (10 J.); Mark. Silvia Thurner, Mark. Martina Braunhofer (5 J.)

Breitenbach: Uj. Josef Adamer (25 J.); Ptf. Stefan Gruber, Ptf. Hannes Steinberger (15 J.)

Flauring: Uj. Günter Mair, Uj. Walter Wille (25 J.); Oj. Andreas Öfner (15 J.)

Going: Anton Kaufmann, Alois Spari (50 J.); Andi Steiner (15 J.)

„Speckbacher“ Hall: Hubert Kirchebner (60 J.); Gustl Gallauner, Karl Mair (40 J.); Hans Steidl, Christian Brzezowsky, Franz Fink, Martina Hotter (15 J.)

Kössen: EHptm. Rudi Talin, EOlt. Hans Standl, Zgf. Hans Kaltenegger (50 J.); Hptm. Michael Straif, Zgf. Michael Gründler (25 J.); Lt. Michael Obinger, Oj. Markus Hetzenauer, Uj. Hannes Flörl (15 J.)

Lienz: Josef Perfler, Alois Gander (50 J.); Anton Winkler (25 J.)

Seis: Paula Vill (15 J.)

Spinges: ELt. Johann Markart, Josef Erschbaumer, Josef Zathammer, Johann Senoner, Oswald Roggen, Johann Plank (50 J.)

Welschnofen: Josef Maierhofer (50 J.)

Termine 2009

- | | |
|---|--|
| 20. Juni - 12. Juli: Ausstellung „Heimat 1809 - 200 Jahre Tiroler Geschichte“ in Villanders | 50-Jahrfeier der SK Prettau |
| 21. Juni: Gedenkjahr 2009 - Kirchliche Feier in Bozen | 50-Jahrfeier der SK Schalders |
| 28. Juni: Bataillonsfest Innsbruck in Innsbruck-Arzl | 26. Juli: Bataillonsfest Stubai in Neustift |
| Bataillonsfest Hörtenberg in Inzing | Talschaftsfest Pontlatz in Serfaus |
| Bataillonsfest Lienzer Talboden in Schlaiten | Bataillonstreffen Vorderes Zillertal in Fügen |
| 50-Jahr-Feier der Schützenkompanie Pfunders | Bataillonsfest Oberland-Pustertal in Außervillgraten |
| 50-Jahr-Feier der Schützenkompanie Afers | 50-Jahrfeier der SK Kastelbell |
| Tal-, Bezirksfest Pitztal in Arzl im Pitztal | 50-Jahrfeier der SK St. Walburg im Ulten |
| 2.-5. Juli: SSB-Jungschützenzeltlager in Eppan | 1. Aug.: Gedenkfeier in der Sachsenklemme |
| 5. Juli: Bat. Ehrenberg/Bezirksfest in Reutte | 2. Aug.: Bataillonstreffen Mittleres Zillertal in Aschau i. Z. |
| Bataillonsfest Schwaz in Vomp | Bataillonsfest Kufstein in Breitenbach |
| Bataillonsfest Sonnenburg in Götzens | 8. Aug.: Gedenkfeier Pontlatz 1809-2009 in Prutz |
| Bataillonsfest Oberes Zillertal in Finkenberg | „Hoher Frauentag“ in Innsbruck |
| 50-Jahrfeier der SK Mals | 9. Aug.: 50-Jahrfeier der SK Truden mit Fahnenweihe |
| 50-Jahrfeier der SK Uttenheim | 50-Jahrfeier der SK Obermais |
| 10.-12. Juli: Gedenkveranstaltung | 20. Sept.: Landesfestumzug in Innsbruck |
| „Das letzte Aufgebot“ in Villanders | 16. Aug.: 40-Jahrfeier der SK Villnöss |
| 12. Juli: Bataillonsfest Wintersteller in Kitzbühel | 50-Jahrfeier der SK Eppan |
| 50-Jahrfeier der SK St. Lorenzen | 50-Jahrfeier der SK Olang |
| 19. Juli: Bataillonsfest Oberes Iseltal in Prägraten | 23. Aug.: 25-Jahrfeier der SK Deutschnofen |
| Bataillonsfest Ötztal in Längenfeld | 30. Aug.: Gedenkfeier „Gemeinsame Heimat“ am Helm |
| Bataillonsfest Wipptal-Eisenstecken in Obernberg | 11. Okt.: Gesamttiroler Schützenwallfahrt in Absam |